

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Wohnung der Woche



Interessiert?
Infos auf Bauen & Wohnen

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 18. Januar 2024

Kalenderwoche 3



Die Leiterin des Philipp-Reis-Hauses, Dr. Erika Dittrich (r.), informiert in einer Sonderführung mehr als 30 Besucher am 150. Todestag des Telefonerfinders über dessen Leben und bahnbrechende Erfindung. Foto: fch

Vom geschnitzten Ohr bis hin zum Handy

Friedrichsdorf (fch). Um ein wichtiges Telefonat mit dem Osterhasen zu führen, ist Jonas mit seinem Papa und seiner Oma am Sonntag extra ins Philipp-Reis-Haus gekommen. Dort konnte der Vierjährige unter einer großen Anzahl von Telefonapparaten einen für seinen nicht alltäglichen Anruf auswählen. Um dann gespannt in den Hörer zu lauschen. „Der Osterhase fährt Schlitten“, informierte der junge Friedrichsdorfer strahlend seine Familie. Jonas wollte mit dem Osterhasen telefonieren, weil er ihm helfen will, sich neue Muster für die Ostereier-Bemalung auszudenken. Ermöglicht hat dieses Telefonat dem fantasievollen Jungen mit Johann Philipp Reis (1834-1874) ein anderer erfindungsreicher Friedrichsdorfer Bürger.

Dessen Todestag jährte sich am Sonntag zum 150. Mal. Aus diesem Anlass hatte die Leiterin des Philipp-Reis-Hauses, Dr. Erika Dittrich, zu einer Sonderführung eingeladen. Sie informierte die mehr als 30 Teilnehmer bei einem Rundgang durch das ehemalige Wohnhaus der Familie Reis, in dem sich das heutige Museum befindet, über das Leben, Wirken und Vermächtnis des Lehrers, Physikers und Erfinders. Mit zehn Jahren kam der Bäckerssohn Philipp aus seinem Geburtsort Gelnhausen nach Friedrichsdorf. Die Großmutter hatte den Vollwaisen ins einige Häuser entfernte Knabeninternat „Institut Garnier“ geschickt. Hier wurde sein Interesse an modernen Sprachen und Naturwissenschaften geweckt. Sein Vormund, Schneidermeister Christian Schmidt, schickte den 14-Jährigen jedoch in die Lehre bei einem Frankfurter Farbenhändler.

An Schlittschuhen befestigte der erfindungsreiche Philipp kleine Metallrädchen und konstruierte so die ersten Rollschuhe, die 20 Jahre später, als der glatte Asphalt aufkam, Verbreitung fanden. Auch das Velociped, ein per Hebel angetriebenes Dreirad, war eine Erfindung von Reis. Naturwissenschaftliche Studien nahm Philipp Reis in Frankfurt während seiner Zeit beim Militär auf mit dem Ziel, sich in Heidelberg als Lehrer für Naturwissenschaften ausbilden zu lassen. Auf dem Weg dorthin besuchte er seinen alten Lehrer Louis Frédéric Garnier, der ihm, als er von den Plänen seines einstigen Schülers erfuhr, eine Stelle an seinem international bekannten Institut anbot. Dank

seines festen Einkommens kaufte Reis das Haus Hugentottenstraße 93 und heiratete die Tochter seines Vormunds, Margarethe Schmidt aus Gelnhausen. Reis, dem seine Schüler den Spitznamen „Schlosser“ gaben, unterrichtete Französisch in den unteren Klassen sowie in den oberen Klassen vor allem Physik, denn für seine Experimente erhielt er einen Gehaltszuschlag. Und so veranschaulichte der strenge, aber bei den Schülern beliebte Lehrer, oft Modelle, um ihnen physikalische Sachverhalte zu veranschaulichen.

Eins davon war ein Gerät mit dem man Töne in die Ferne übertragen kann. „Philipp Reis schnitzte das Ohr nach, wobei eine Membran das Trommelfell simulierte und eine Metallzunge den Hammer. Verbunden war das Ohr (Fortsetzung auf Seite 3)



Jonas (4) telefoniert an dem ab 1905 produzierten Tischfernsprecher mit dem Osterhasen, der gerade Schlitten fährt. Foto: fch

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Der neue T-Cross

Jetzt vorbestellen

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 01/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Auto Bach GmbH
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087-0, autobach.de

IHRE IMMOBILIENAGENTUR VOR ORT

- KOSTENLOSE BEWERTUNG
- SCHNELLIGKEIT
- SICHERHEIT
- HÖHERER VERKAUFSPREIS
- NAHTLOSE VERMIETUNG

Runow & von Jesche Estate Agents GbR
Seulberger Str. 24
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/59 39 581
www.runowvonjesche.de

TIPP-PROVISION BEI WEITEREMPFEHLUNG

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg • Tel.: 06172 81014 • www.hett.de

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie



Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter
www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

PHORMS SCHULE FRANKFURT

OPEN DAY
03.02.2024 von 11-14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita • Grundschule mit Eingangsstufe
Gymnasium

Weitere Infos: frankfurt.phorms.de

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91 • 61449 Steinbach/Taunus

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

Vom geschnitzten Ohr bis ...

(Fortsetzung von Seite 1)

über einen Kupferdraht mit einer Stricknadel“, informierte die Museumsleiterin. Geschlossen hat der Erfinder den Stromkreis, indem Schallwellen eine Vibration der Membran auslösten, diese dann an den Metallstift kam und so den Strom weiterleitete. Erreichte dieser die um eine Stricknadel gewickelte Spule, baute sich ein Magnetfeld auf. Die Nadel begann leicht zu vibrieren, wobei zarte Töne entstanden. Um diese lauter hörbar zu machen, stellte der befreundete Musiklehrer seine Geige als Resonanzkörper zur Verfügung. Damit hatte Reis um 1860 das erste Telefon entwickelt. „Der erste Telefondraht verlief von der zur Werkstatt ausgebauten Scheune ins Wohnhaus“, teilte Dittrich mit. Bei Tests sprach Reis’ Schwager in den Geber – das geschnitzte Ohr – und Reis wiederholte fehlerfrei die Sätze, die er am Nehmer – der Stricknadel – verstand. Um den Vorwurf zu entkräften, dass er die vom Schwager vorgelesenen Texte auswendig kenne, dachte sich der Sprecher unsinnige Sätze aus wie den berühmten „Das Pferd frisst keinen Gurkensalat“ oder „Die Sonne ist von Kupfer“. Allerdings verstand Reis „Die Sonne ist von Zucker“, wie die Museumsleiterin erzählte. Am 26. Oktober 1861 stellte Reis den Mitgliedern des Physikalischen Vereins in Frankfurt während seines Vortrags „Über die Fortpflanzung musikalischer Töne auf beliebige Entfernungen durch Vermittlung des galvanischen Stromes“ erstmals öffentlich das von ihm entwickelte Telefon vor. „Die Telefonate funktionierten nur in einer Richtung. In die Gegenrichtung hätte der Angerufene nur zurückmorsen können“, sagte Dittrich. Reis ließ Apparate vom Frankfurter Mechaniker Wilhelm Albert in kleiner Serie bauen,



„Holzohr an Stricknadel“ heißt der bahnbrechende Apparat, besser bekannt als „Telephon“, der die zwischenmenschliche Kommunikation verändern sollte. Foto: fch

zog eigenhändig die Membran auf und verschickte das Telefon samt Gebrauchsanweisung in ganz Europa und sogar nach Amerika. Das erste Telefonbuch, „Das Buch der 99 Namen“, enthielt 99 Namen von Journalisten, Börsianern und Kaufleuten. Mit seiner Entwicklung des ersten funktionierenden Geräts zur Übertragung von Tönen über elektrische Leitungen gilt Reis als zentraler Wegbereiter des Telefons. „Reis hat das Telefon erfunden, Alexander Graham Bell hat es verbessert. Ihm gelang es, Sender und Empfänger in einem Gerät zu vereinen“, fasste Dittrich zusammen. Bell konnte in den USA seine Erfindung patentieren lassen, Reis hatte diese Möglichkeit in Deutschland noch nicht. Der Telefonerfinder Reis starb als 40-Jähriger an Tuberkulose. „Ich habe der Welt eine große Erfindung geschenkt, anderen muss ich überlassen, sie weiterzuführen“, sage er auf dem Sterbebett zu seinem Freund und einstigen Lehrer Louis Frédéric Garnier. Ruhm und Anerkennung wurden dem „Dorfschullehrer“ ohne akademische Ausbildung erst posthum zuteil. Ab Februar 2024 öffnet das Philipp-Reis-Haus jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr.

Philipp-Reis-Jahr 2024

Anlässlich des 150. Todestages organisiert die Stadt Friedrichsdorf unter dem Signet „Philipp-Reis-Jahr 2024“ zahlreiche Veranstaltungen wie einen Spaziergang auf den Spuren von Reis, eine Kostümführung „Frau Reis“, Workshops „Handlettering und Alte Handschriften“, eine Krimilesung sowie einen Kunstvortrag. Wer eine eigene Telefongeschichte zu erzählen weiß, der ist aufgefordert, sie aufzuschreiben und an das Stadtarchiv Friedrichsdorf zu schicken. Mehr Infos per E-Mail an museen@friedrichsdorf.de. Die Termine werden jeweils gesondert angekündigt.

Musikgarten für Kinder

Friedrichsdorf (fw). Das gemeinsame Singen, Tänze, Sprechverse, rhythmische Fingerspiele führen Kinder spielerisch zur Musik. Einfache Instrumente wie Klanghölzer, Glöckchen, Rasseln, Trommeln lassen sie selbst aktiv werden. In den Babykursen werden die Kleinen von etwa sechs bis 15 Monaten meist getragen und geschaukelt. Für die Kleinkinderkurse zwischen 16 und 36 Monaten sollte das Kind laufen können, um eigenständig bei Bewegungsspielen mitzumachen.

Start der nächsten vier Kurse mit Musikgartenpädagogin Andrea Matzke ist am Dienstag, 23. Januar: zwischen 9.30 und 10.15 Uhr für Kleinkinder, zwischen 10.30 und 11.15 Uhr für Babys, zwischen 15 und 15.45 Uhr sowie zwischen 16 und 16.45 Uhr für Kleinkinder im Fambinis, Ringstraße 7. Nähere Infos und Anmeldung im Internet unter www.fambinis.de, per E-Mail an kontakt@fambinis.de oder unter Telefon 06172-954968 montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr.

Ganz schön schwanger

Friedrichsdorf (fw). Eine Fülle von Informationen zum Ablauf einer Geburt, zu Atem- und Entspannungsübungen, Massagen, Wochenbett, Säuglingspflege und ähnlichem erwartet die Teilnehmer an einem Wochenendkurs des Fambinis Familienzentrums unter der Leitung der staatlich geprüften Hebamme Beatrix Stahl. Der Kurs findet statt am Freitag, 26. Januar, zwischen 18 und 21.30 Uhr sowie am Samstag, 27. Januar, zwischen 10 und 19 Uhr mit Mittagspause. Nähere Infos und Anmeldung im Internet unter www.fambinis.de, per E-Mail an kontakt@fambinis.de. Unter Telefon 06172-954968 ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr eine Mitarbeiterin erreichbar.

Glasfasernetz

Friedrichsdorf (fw). Die Deutsche Telekom lädt zu einer Bürgersprechstunde rund um den blitzschnellen Glasfaseranschluss ein. In individuellen Gesprächen werden Fragen zum Glasfaserausbau von Experten beantwortet. Die Termine sind am Donnerstag, 18. und 25. Januar, jeweils von 16 bis 19 Uhr in der Alten Schule, Königsteiner 12, in Burgholzhausen.

„American Roots Music“ in Garniers

Die Reihe „Mike’s BluesTime presents“ wird am Samstag, 20. Januar, von „The SeeSee Riders“ um 20 Uhr in Garniers Keller, Institut Garnier 1, eröffnet. Das junge Quartett hat sich der „American Roots Music“ verschrieben. Mit Geige, Kontrabass und Resonator-Gitarren nimmt die Band mit auf eine musikalische Expedition, die nicht bloß durch die schlammigen Einöden des Mississippi Rivers, wo einst Musiker wie Charley Patton und viele andere den Blues formten, sondern auch nach New Orleans, South Carolina und Louisville Kentucky, wo „Ragtime“, „Swing“ und die „Jug Bands“ die „Roots Musik“ prägten. So verkörpern die jungen Musiker eine Vielfalt, die, eingebettet in moderne Arrangements, den Wurzeln treu bleibt. Das Klangbild setzt sich zusammen aus Armanos markanter Stimme und swingiger Gitarre, Stephans groovigen Bassläufen, die keinen Fuß ruhig stehen lassen, Bekkis virtuosem Fiddlespiel à la Clifford Hayes, und Benjamins singendem Slide-Spiel eines „Tampa Reds“. Abgerundet werden die Stücke durch mehrstimmigen Gesang. Karten kosten 24 Euro und können reserviert werden unter Telefon 06172 72087 oder per E-Mail an garnierskeller@gmx.de. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.garniers-keller.de oder unter www.mikesbluestime.de. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Foto: Kilian Keuchel

**Restaurant
Café Molitor**

**Regional und saisonal,
familiär und motiviert**

**Montag bis Donnerstag
ab 17 Uhr geöffnet**

**Feierlichkeiten
jederzeit auf Anfrage**

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 26 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



**Wir sorgen
seit 170 Jahren
für besten
Schlaf!**

GUTEN MORGEN!

**Unsere Schlafexperten
beraten Sie gerne, wie Sie
ausgeruht in den Tag starten.**

www.betten-zellekens.de  069/420000-0

Abfallkalender der Stadt verteilt

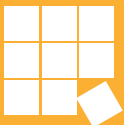
Friedrichsdorf (fw). Die Abfallkalender der Stadt mit den Abfuhrterminen für das Jahr 2024 wurden bereits verteilt. Weitere Exemplare liegen ab sofort zur Mitnahme aus: für Schäferborn, Römerhof und Friedrichsdorf (Bezirke 1,2,7,8) in „Dennis BioMarkt“, Am Houiller Platz 4, für Seulberg (Bezirke 3,4,5,6) im Hofladen Bauernhof Kitz, Alt Seulberg 74, für Köppern und Burgholzhausen (Bezirke 9,10,11) im Postshop Hörings, Köpperner Straße 79 sowie bei Popasul Haiducilor, Rumänische Lebensmittel, Königsteiner Straße 22. Der Abfallkalender steht auch im Internet unter www.friedrichsdorf.de als Download zur Verfügung. Zudem werden die Bürger in der App „Mein Abfallkalender“ auf Wunsch immer rechtzeitig und zuverlässig an die nächsten Abfuhrtermine erinnert.

Versammlung

Friedrichsdorf (fw). Der Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde Friedrichsdorf lädt alle Gemeindeglieder für Sonntag, 21. Januar, um 11 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst zur Gemeindeversammlung im Gemeindehaus ein. Der Vorstand legt Rechenschaft ab über die bisherige Tätigkeit und möchte einen Ausblick über anstehende Prozesse geben. Gerne werden Anregungen und Rückmeldungen entgegengenommen und Gespräche geführt.

SKV – Helau!

Friedrichsdorf (fw). Eben noch geprobt, und schon bald auf der großen Bühne. Der Seulberger Karnevalverein (SKV) „Die Taunus-Eulen“ lädt für Samstag, 3. Februar, in die Sporthalle Seulberg, Landwehrstraße, zu seiner Fremdensitzung. Los geht’s um 19.31 Uhr, Einlass ist ab 18.31 Uhr. Es sind noch Karten für 14 Euro erhältlich im Vorverkauf bei Marianne Schöning unter Telefon 06172-71560 und bei Ralf Rempel unter Telefon 06172-79933.

 **accadis**
International School

Tag der offenen Tür

**Lernen Sie unser bilinguales Konzept am
SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen**



individuell | bilingual | one step ahead

Termine und Anmeldung unter www.accadis-isb.de

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
International Baccalaureate Diploma als Allgemeine Hochschulreife





Vanessa Kobinger mit einer ihrer Siegerinnen und Tochter Milena freuen sich über den Erfolg bei der Lokalschau in Burgholzhausen. Foto: jul

Da wetteifern Zwerg Dresdner mit Voorburger Schildkröpfern

Friedrichsdorf (jul). „Es sind sehr elegante Tiere“, sagt Vanessa Kobinger über ihre Voorburger Schildkröpfer. Diese Tauben, die sich durch einen hohen Stand und einen großen Kropf auszeichnen, haben die Züchterin zur großen Gewinnerin der lokalen Kleintierschau des Burgholzhäuser Geflügel- und Kaninchenzüchtervereins gemacht, die am Wochenende im Schützenhaus in Burgholzhausen stattgefunden hat. In den Räumen des Schützenvereins konnten die interessierten Besucher, darunter viele Familien mit Kindern, die Preistiere bewundern und sich über die zahlreichen Arten und Rassen, die dort zur Schau gestellt wurden, informieren. Außer den unterschiedlichsten Taubenarten wie etwa der Voorburger Schildkröpfer und der Goldgimbeltaube, gab es Enten, aber auch mehrere Hühnerarten wie die Gold- und Silberhalsige Bantam Hühner und Zwerg Plymouth Rocks Hühner in den unterschiedlichsten Farben zu bestaunen. Die Besucher erhielten einen Einblick in die Artenvielfalt dieser Tiere und wie man sie hält. „Bei den Hühnern ist die Ernährung sehr wichtig, denn zum Beispiel durch Karotten entwickeln ihre Schuppen diese leuchtende Orangefärbung“ – erklärte Uwe Landvogt, Vorsitzender des Geflügel- und Kaninchenzüchtervereins. Außer der Ernährung ist aber auch bei der Haltung einiges zu beachten. „Eines der größten Probleme sind Parasiten im Bodenstreu, da muss man sehr genau drauf achten“ betonte er und erklärte, dass für die

Kontrolle der Zustände der Zucht das Veterinäramt zuständig sei. Ihm sei der Zustand der Tiere sehr wichtig. Auch Kobinger, die große Gewinnerin, stimmt zu, dass es in der Zucht wichtig sei, den Tieren ein gutes Leben zu geben, und betont, dass jeder Züchter für seine Tiere eine große Verantwortung trage. Mit ihren Tauben konnte sie sich dieses Mal mit 576 Punkten nicht nur vor ihren Mitbewerbern Achim Wittmann, der mit 574 Punkten den zweiten, und Christian Kempf, der mit 569 Punkten den dritten Platz belegte, platzieren, sondern sie konnte auch den Preis für die vier besten Jungtiere mit insgesamt 385 Punkten für sich erringen. Auch bei den Hühnern gab es große Erfolge. So belegte Christian Gäck mit seinen Silberhalsigen Bantam Hühnern 570 Punkte und damit den ersten Platz, dicht gefolgt von Fabian Schüttler mit seinem Zwerg Plymouth Rock Hühnern auf Platz zwei und Dieter Schröder mit seinen Zwerg Dresdnern in der Farbe braun auf Platz drei. Nach dieser Lokalschau peilt der Verein nun die Kreisschau an, kein einfaches Ziel nach Einschätzung der Geflügel- und Kaninchenfreunde, denn dort werden Züchter aus der gesamten Region zu Gast sein. Aber das hat noch etwas Zeit. Interessierte können die Kreisschau am Wochenende des 16. und 17. November in Bad Soden-Neuenhain in der Turnhalle am Sauerborn besuchen. Der Eintritt ist frei, aber für Spenden sind die Vereine immer dankbar.

Artistik in Höchstform bei „Viva Varieté“

Gleich an drei Abenden entführt „Viva Varieté“ unter der Regie von „Theatro Artistico“ in die schillernde Welt der Artistik. Am Freitag, 19., und Samstag, 20. Januar, um 20 Uhr sowie am Sonntag, 21. Januar, um 18 Uhr hebt sich der Vorhang im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, für das abwechslungsreiche zweistündige Programm. Erasmus Stein, der Wirbelwind der Zauberkunst und Comedy, führt mit einer explosiven Mischung aus Witz und Wunder durch das Programm und lässt die Realität einen Kopfstand machen. Lena Köhn ist mit gleich zwei Acts zu Gast. Als Diaboloqueen wirbelt sie die chinesischen Doppelkreisel in nahezu unmöglichen Figuren durch die Luft. Ihr zweiter Act ist eine tänzerische Darbietung mit Hüten, die bei Lena Köhn ein poetisches Eigenleben in luftiger Höhe führen. Monsieur Chapeau, der auf einem schwankenden Unterbau steht, erobert einen Stapel Rollen und Bretter. Ein Balanceakt sondergleichen, der ihn aber nicht davon abhält, Seil zu springen. Am Vertikaltuch ist Anna Ehrenreich zu erleben. Mit Leichtigkeit klettert sie in die Höhe und knotet das Tuch, um eindrucksvolle Bilder in der Luft entstehen zu lassen. Auf graziöse Posen folgen atemberaubende Momente, wenn sich die Künstlerin in die Tiefe fallen lässt. Bei ihrem zweiten Act mit dem Tanztrapez wirbelt die Artistin rasant um die eigene Achse und kreiert anspruchsvolle artistische Figuren. Das Duo „Forma Fortis“ zeigt eine kraftvolle Partnerakrobatik (Bild), gepaart mit romantischen Elementen. Katerina Nikoforova war schon im Big Apple Circus New York und im Cirque du Soleil zu sehen und jetzt auch in Friedrichsdorf. Bei ihrer Bouncing-Jonglage fliegen die Bälle in schwindelerregendem Tempo durch die Luft. Der Ausnahmekünstler Jasper Jahnke beherrscht das Cyr Wheel seit über zehn Jahren. Kraftvoll und geschmeidig



schient er dem 20 Kilogramm schweren Stahlring ein Eigenleben einzuhauchen. Das Restaurant „10 Mühlen“ bietet für diesen Abend ein Büfett an, das vor der Show serviert wird. Einlass ist daher jeweils zwei Stunden vor Showbeginn. Reservierungen für das Büfett nimmt das Restaurant per E-Mail an 10muehlen@gmail.com bis sieben Tage vor der Veranstaltung entgegen. Weitere Infos dazu stehen im Internet unter www.10muehlen.de. Karten (ohne Essen) für „Viva Varieté“ kosten je nach Preiskategorie 24 Euro (ermäßigt 21 Euro; für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zwölf Euro) oder 21 Euro (19 Euro beziehungsweise zehn Euro). Sie sind erhältlich an der Info-Stelle im Rathaus, Telefon 06172 7310, im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Wilhelmstraße, zuzüglich Servicegebühr. Foto: Forma Fortis

Bankmitarbeiter verhindert Betrug durch Schockanrufer

Friedrichsdorf (fw). Einem aufmerksamen Bankmitarbeiter ist es zu verdanken, dass Betrüger am Donnerstag leer ausgegangen sind. Die Kriminellen hatten ein über 80-jähriges Paar aus Friedrichsdorf angerufen und versucht, dieses mit der Masche des Schockanrufs hinter Licht zu führen. Am Telefon meldete sich ein weinender und emotional aufgeregter Mann und gab sich als Sohn des Geschädigten aus. Er habe einen schweren Verkehrsunfall mit mehreren Toten verursacht und sitze nun bei der Polizei. In der Folge übernahm ein angeblicher Polizeibeamter das Telefonat und gab den Senioren zu verstehen, dass eine Untersuchungshaft lediglich mit der Hinterlegung einer hohen Kaution abzuwenden sei. Unter Schock stehend machten sich die Geschädigten umgehend auf den Weg zur Bank, um knapp 100 000 Euro abzuheben. Hier witterte

ein Mitarbeiter der Bank glücklicherweise den Betrug und reagierte völlig richtig, indem er versuchte, den Senior aufzuklären und darüber hinaus die Polizei alarmierte. Mittlerweile war das Gespräch mit den Betrügern beendet worden. Die Polizei empfiehlt, stets sensibel zu sein, wenn Fremde anrufen – auch wenn diese angeblich von der Polizei oder der Staatsanwaltschaft sind. Gerade die Gutgläubigkeit älterer Menschen wird hier auf äußerst niederträchtige Art und Weise ausgenutzt. „Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und auf keinen Fall zu übereilten Geldübergaben überreden. Legen Sie den Hörer auf und verständigen Sie die Polizei über den Notruf 110. Ein gewisses Misstrauen am Telefon ist keine Unhöflichkeit. Ein Berechtigter wird für Ihre Nachfragen stets Verständnis haben“, schreibt die Polizei.

Offenes Singen im Alten Rathaus

Friedrichsdorf (fw). Der Verein „Altes Rathaus Burgholzhausen“ lädt für Freitag, 19. Januar, zum offenen Singtreff ins Alte Rathaus in Burgholzhausen ein. Begleitet und angeleitet wird die Singstunde von einem Musiklehrer der Musikschule Friedrichsdorf, die außer dem Rathaus-Verein ebenfalls Organi-

satorin der monatlichen Singtreffen ist. Eingeladen und willkommen sind alle, die Spaß am gemeinsamen Singen haben, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Texte werden zur Verfügung gestellt. Beginn ist um 20 Uhr. Infos über das Alte Rathaus im Internet unter www.altes-rathaus-burgholzhausen.de

Stockbauer bleibt Chef der CDU

Bei seiner Mitgliederversammlung hat der Stadtverband der CDU Friedrichsdorf einen neuen Vorstand gewählt. Als Vorsitzender wiedergewählt wurde Rainer Stockbauer, der das Amt seit 2018 innehat. Stellvertretende Vorsitzende sind Yves Atkinson und Tom Hirschal, der neu im Team ist. Tatjana Rewolinski wurde als Schatzmeisterin bestätigt, zum Schriftführer wurde Florian Wörfel bestimmt. Als Beisitzer komplettieren den Vorstand Dr. Leonie Fuhrmann, Silvia Gritzka-Mielke, Daniel Müller und Marcus Schulz. Aktuell steht laut Stockbauer der Wahlkampf für Landrat Ulrich Krebs im Mittelpunkt. Weiter sind für 2024 die Fortführung der inhaltlichen Arbeit, Aktivitäten für die Gewinnung neuer Mitglieder sowie Aktionen zur Europawahl geplant. Foto: Stockbauer



Landrats-Wahlkampf

Friedrichsdorf (fw). Am Sonntag, 28. Januar, wird der Landrat neu gewählt. Die CDU Friedrichsdorf lädt deshalb zu einem Feierabendtreff für Dienstag, 23. Januar, ab 17.30 Uhr auf den Houiller Platz vor das Geschäft „Feinkost-Divertimento“ ein. Landrat Ulrich Krebs, der für eine Wiederwahl kandidiert, wird dort sprechen und den Bürgern für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden Vertreter aus Fraktion und Vorstand den Bürgern Ansprechpartner für kommunalpolitische Themen sein. Der Grüne Ortsverband Friedrichsdorf präsentiert seine Kandidatin Sabine Schwarz-Odewald bereits am Samstag, 20. Januar. Vormittags stehen Mitglieder des Vorstands und der Fraktion im Stadtparlament an einem Infostand in der Wilhelmstraße am Zebrastreifen zwischen TaunusCarree und Goers-Gelände für Fragen zur Verfügung. Ab 10 Uhr wird auch die Grüne Kandidatin persönlich anwesend sein.

Jugendvertretung

Friedrichsdorf (fw). Die zwölfte öffentlichen Sitzung der Jugendvertretung findet am Dienstag, 23. Januar, um 18.15 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses, erstes Obergeschoss, Zimmer 107, statt.

Gabelstapler gestohlen

Friedrichsdorf (fw). Einen Gabelstapler im Wert von mehr als 10 000 Euro haben unbekannte Täter in den vergangenen Tagen von einem Firmengelände in Seulberg gestohlen. Zwischen Montag- und Donnerstagsvormittag hebelten die Gauner das Tor einer Lagerhalle in der Industriestraße auf und entwendeten aus der Halle den Gabelstapler samt dazugehörigem Ladegerät. Zudem entstand ein Sachschaden in Höhe von mehreren hundert Euro an dem Tor. Hinweise zu dem Gabelstapler oder der Tat erbittet die Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200.

Proben mit „FrauenArt“

Friedrichsdorf (fw). „Love, Love, Love“ ist der Titel des nächsten Sommerkonzerts des Frauencors „FrauenArt“ im Volkschor Köppern. Die Proben für die Songs und Stücke, die sich auf unterschiedliche Arten der Liebe nähern, beginnen am Donnerstag, 25. Januar, und finden jeweils donnerstags ab 19.30 Uhr im Musikraum im Forum Köppern, Dreieichstraße 22, statt. Interessierte sind willkommen und können Kontakt aufnehmen per E-Mail an frauenart@volkschor-koepfern.de.

PEKiP ab der 6. Woche

Friedrichsdorf (fw). PEKiP-Kurse vermitteln Spiel- und Bewegungsanregungen nach dem „Prager-Eltern-Kind-Programm“ und unterstützen die Entwicklung feinfühligster Interaktion. Die Babys können sich in einem kuschlig aufgewärmten Raum nackt bewegen. Die beiden nächsten Kurse für Babys, die im September, Oktober oder November 2023 zur Welt gekommen sind, beginnen unter der Leitung der Diplom-Sozialpädagogin und zertifizierten PEKiP-Gruppenleiterin Anna Edel am Freitag, 26. Januar, von 9.15 bis 10.45 Uhr im Fambinis Familienzentrum, Ringstraße 7. Nähere Infos und Anmeldung im Internet unter www.fambinis.de, per E-Mail an kontakt@fambinis.de. Unter Telefon 06172-954968 ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr eine Mitarbeiterin erreichbar.

Spiegel abgetreten

Friedrichsdorf (fw). Unbekannte haben zwischen Donnerstag und Freitag in Seulberg ein Auto beschädigt. Die Täter traten zu einem bislang unbekannten Zeitpunkt die Außenspiegel des schwarzen VW Polo ab, der in der Straße Im Dammwald am Fahrbahnrand geparkt war. Die Polizeistation Bad Homburg sucht nun nach Zeugen. Diese können sich unter Telefon 06172-1200 melden.

FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG



Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Wir laden Sie zu unserer Implantatveranstaltung ein.

- ✓ Feste Zähne in wenigen Stunden - auch im Schlaf
- ✓ Keramikimplantate
- ✓ Mehr Lebensqualität durch Implantate
- ✓ digitaler Abdruck - kein Würgen mehr

24.01.2024
um 16:00 Uhr

13.03.2024
um 16:00 Uhr

Taunusstraße 21 | 61440 Oberursel
Tel.: 06171 76120
www.dd-zahnheilkunde.de
info@dd-zahnheilkunde.de



PRAXIS FÜR
ZAHNHEILKUNDE

Dr. Christoph Dettler & Nina Dettler

„Mini-Heft“ macht Lust auf Taunus

Hochtaunus (how). Pünktlich zum Jahresbeginn hat der Taunus Touristik Service (TTS) ein neues Printprodukt herausgebracht, das den Taunus in all seinen Facetten als spannende Freizeitregion präsentiert: Das Mini-Heft zum Taunus-Magazin im handlichen DinA6-Format passt in jede Hosentasche und führt zu über 50 Orten, die so typisch für den Taunus sind, dass man sie unbedingt selbst einmal besuchen sollte. Das Design als „Bucket List“, also einer Liste von Dingen, die man erleben möchte, macht es einfach, bereits erlebte Taunusabenteuer abzuhaken und regt dazu an, weitere Ausflüge in die Freizeitregion zu planen. „Mit dem neuen Mini-Heft, das als sogenannte ‚kleine Schwester‘ unseres beliebten Taunus-Magazins in kompakter Form viele erlebnisreiche Aktivitäten im Taunus zeigt, möchten wir Lust machen, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen“, sagt Daniela Krebs, Geschäftsführerin des Taunus Touristik Service. Analog zum Taunus-Magazin ist das 20-seitige neue Mini-Heft in sieben farbig markierte Kategorien unterteilt: Naturerlebnisse, Aktiv im Taunus, Geschichten im Taunus, Familienabenteuer, Heimatliebe, Genussmomente und Erholung mit Tradition. Die Tipps und Empfehlungen umfassen nicht nur vertraute Besuchermagnete wie den Opel-Zoo oder den Hespark, sondern auch weniger bekannte Erlebnisse wie eine Kostümführung mit einem Limes-Cicerones am Kastell Zugmantel oder

eine Wanderung mit Skyline-Blick. Die beliebte Taunus-Ausflugskarte zum Ausmalen und eine kleine Einführung in die hessische Mundart sind in dem Heftchen ebenfalls enthalten. Zudem ermöglichen es integrierte QR-Codes, mit dem Smartphone zusätzliche spannende Fakten zu den „Bucket Listen“ auf der Webseite des TTS abzurufen und erweitern somit die Printausgabe um digitale Inhalte. Bei der Gestaltung des neuen Printprodukts legte der Tourismusverband nicht nur Wert auf ein modernes und attraktives Design mit hochwertigen Inhalten, sondern setzte auch in der Herstellung auf die Kooperation mit einer örtlichen Druckerei der Freizeitregion. Die bewusste Verwendung von umweltzertifiziertem Papier stellt dabei einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Auszeichnung zum „Nachhaltigen Reiseziel“ im Rahmen der fortschreitenden Nachhaltigkeitsausrichtungen der Region dar. Das Mini-Heft ist ab sofort kostenlos in der zentralen Tourist-Info des Taunus-Informationszentrums in der Hohemarkstraße 192 in Oberursel erhältlich. In den nächsten Tagen wird es auch in den Tourist-Informationen und Bürgerbüros der Mitgliedsorte des TTS-Verbandsgebiets verfügbar sein, das in sechs Landkreise hineinreicht. Darüber hinaus ist das Heft an zahlreichen touristischen Anlaufpunkten in der Region zu finden und steht zum Download im Internet unter www.taunus.info bereit.



Das Mini-Heft zum Taunus-Magazin passt in jede Hosentasche und führt zu über 50 Orten, die so typisch für den Taunus sind, dass man sie unbedingt besuchen sollte. Foto: TTS

212 Ausbildungsplätze unbesetzt

Hochtaunus (how). Nachwuchs-Mangel: Der Ausbildungsmarkt im Hochtaunuskreis steht unter Druck. Darauf hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hingewiesen. Nach Angaben der NGG registriert die Arbeitsagentur im Hochtaunuskreis 212 unbesetzte Ausbildungsstellen. 18 davon in der Lebensmittelindustrie. „Wir haben einen Azubi-Mangel. Gleichzeitig haben in Hessen 21 Prozent der 20- bis 34-Jährigen keinen Berufsabschluss. Ein Phänomen, das auch viele junge Menschen im Hochtaunuskreis betrifft. Sie haben damit nicht die besten Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt – auch was den Lohn angeht“, so Hendrik Hallier. Der Geschäftsführer der NGG Rhein-Main beruft sich dabei auf Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). Die Gewerkschaft befürchtet einen „gefährlichen Trend“: Jugendliche, die maximal einen Hauptschulabschluss haben, schafften immer seltener den Sprung in eine Ausbildung. „Es kommt darauf an, dass diese Jugendlichen intensiver gefördert werden. Sie müssen für eine Ausbildung fit gemacht werden“, so Hallier. Arbeitsagenturen, Jobcenter und Unternehmen sollten bei der Ausbildungsförderung

von Jugendlichen deshalb jetzt in den Turbogang schalten. Betriebe sollten auf „Azubi-Lotsen“ setzen. „Die müssten sich aktiv darum kümmern, überhaupt erst einmal an junge Menschen heranzukommen. Dann geht es darum, sie für Ausbildungsberufe zu begeistern. Und wenn Jugendliche beispielsweise Schwierigkeiten beim Lernen haben, kann das für den Betrieb auch bedeuten, drei Jahre lang Nachhilfe anzubieten. Denn das Pensum, das die Berufsschulen haben, überfordert viele junge Menschen“, sagt Hallier. Die Wirtschaft im Hochtaunuskreis müsse sich für das neue Ausbildungsjahr besser präparieren. Es sei grundsätzlich notwendig, mehr für den Job-Nachwuchs zu tun. „Das fängt damit an, das Potenzial zu erkennen, das in einem jungen Menschen steckt“, so Hallier. Ab diesem Sommer gebe es für Jugendliche außerdem Rückenwind aus Berlin: „Der Bundestag hat eine Ausbildungsgarantie beschlossen. Ab August haben junge Menschen damit Anspruch auf eine Ausbildung. Wer keinen Ausbildungsplatz in einem Betrieb gefunden hat, bekommt das Recht auf eine außerbetriebliche Ausbildung“, so Hallier.

Winterwanderung zum Herzberg

Bad Homburg (hw). Der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf bleibt bei seiner nächsten Winterwanderung am Sonntag, 21. Januar, in heimischen Gefilden. Treffpunkt der etwa 16 Kilometer langen Wanderung ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Hirschgarten. Am Forellengut vorbei, wandert die Gruppe bergauf zum Limes. Anschließend geht es wieder bergab zum Herzberg. Dort ist eine Einkehr

vorgesehen. Der Rückweg führt auf bekannten Wegen über die Saalburg zurück zum Hirschgarten. Wegen begrenzter Plätze im Restaurant ist eine Anmeldung über die Homepage des ADFC-Bad Homburg (www.adfc-bad-homburg.de) erforderlich. Gäste sind willkommen. Nähere Informationen gibt es beim Tourenleiter Rainer Kroker unter Telefon 0171-3878437.

Sprechstunde beim Bürgermeister

Bad Homburg (hw). Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak lädt für Donnerstag, 1. Februar, von 14 bis 18 Uhr zur Bürgersprechstunde ein. Interessierte Bürger können sich bis Freitag, 26. Januar, über die Startseite der städtischen Homepage www.bad-homburg.de anmelden. Außer den Kontaktdaten sollte auch das Anliegen mitangegeben werden. Das Büro des Bürgermeisters setzt sich mit den Bürgern

rechtzeitig vor dem Sprechtag in Verbindung. Die Sprechstunde wird sowohl in Präsenz im Rathaus als auch auf Wunsch digital über Microsoft Teams angeboten. Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak ist als Dezernent zuständig für die Bereiche Recht, Bürgerservice, Bevölkerungsschutz, Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, Revision sowie für den Eigenbetrieb Stadtwerke.





www.ulrichkrebs.de

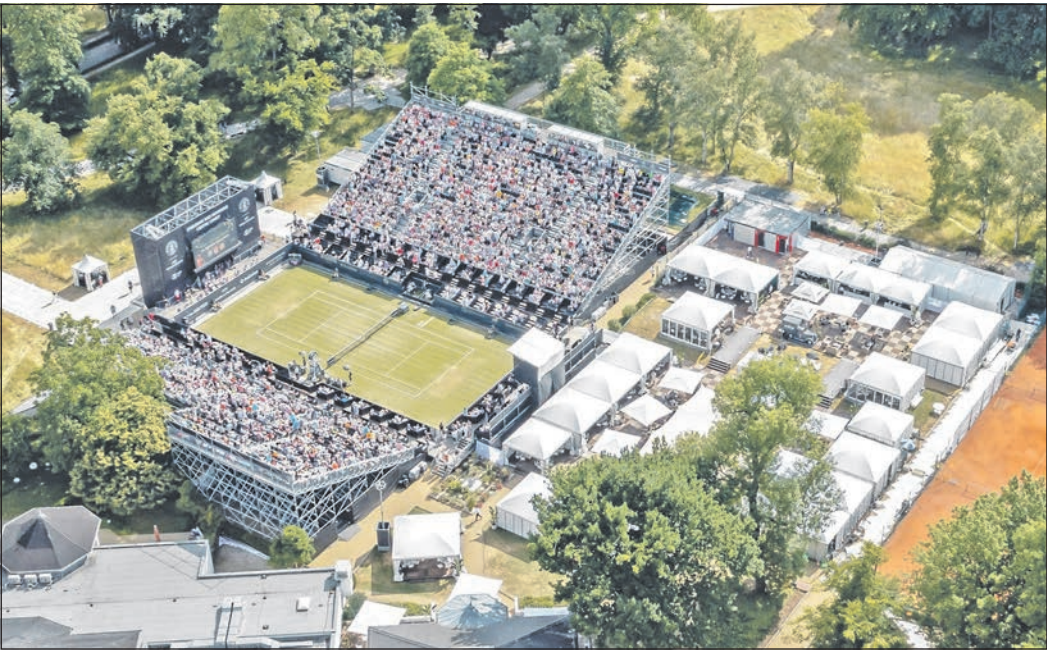


LANDRATSWAHL AM 28.01.24

ULRICH KREBS

ZUVERLÄSSIG. LEBENSWERT. HOCHTAUNUS

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe



Der Spielbank Bad Homburg Centre Court ist das Herzstück der Anlage. Bislang trugen sich Angelique Kerber (2021), Caroline Garcia (2022) und Katerina Siniakova (2023) in die Siegerinnenliste ein.

Foto: Daniel Maurer

Aufwertung der „Bad Homburg Open“ und höheres Preisgeld

Bad Homburg (hw). Tolle Neuigkeiten gleich zum Jahresbeginn: Die „Bad Homburg Open powered by Solarwatt“ werden nach einer Entscheidung der WTA den 500er-Status bekommen und damit ab sofort zur Kategorie der größten Tennisturniere in Deutschland gehören. Nach den ersten drei erfolgreichen Auflagen im Kurpark von Bad Homburg ist die Aufwertung durch die WTA ein weiterer Meilenstein in der noch jungen Turniergeschichte.

„Die Aufwertung zu einem WTA 500 Event ist ein großer Vertrauensbeweis von Wimbledon und der WTA in den Turnierstandort Bad Homburg. Für uns ein wichtiger Schritt in die Zukunft als fester Bestandteil der prestigeträchtigen Rasensaison vor Wimbledon“, betonte Turnierdirektor Aljoscha Thron.

Debbie Jevand, Vorsitzende des All England Lawn Tennis and Croquet Club (AELTC), sagte: „Seit der Einführung des Turniers 2021 haben sich die ‚Bad Homburg Open‘ schnell zu einer Veranstaltung von höchster Qualität etabliert, die von den Zuschauern toll unterstützt und geschätzt sowie von den Spielerinnen gelobt wird. Wir freuen uns, dass dieser Erfolg durch die Aufwertung des Turniers auf WTA 500 Niveau anerkannt und belohnt

wird. Die ‚Bad Homburg Open‘ werden zusammen mit den britischen und anderen europäischen Rasenturnieren dazu beitragen, den führenden Spielerinnen der Welt die bestmögliche Vorbereitung auf Wimbledon zu bieten.“

Mit dem 500er-Status dürfen sich Fans und Unterstützer unter anderem auf folgende Anpassungen freuen: Das Preisgeld der „Bad Homburg Open“, die vom 22. bis 29. Juni, stattfinden, wird auf knapp eine Million US-Dollar (923 000 US-Dollar) verdreifacht – außerdem werden doppelt so viele Weltranglistenpunkte (500) wie bisher vergeben. Eine weltweite TV-Übertragung in bis zu 168 Märkte ist garantiert und lässt das Turnier auch international noch stärker in den Fokus rücken.

Durch den gestiegenen Stellenwert des Turniers im WTA-Kalender ist schon im kommenden Sommer mit einer zusätzlichen Aufwertung des Teilnehmerinnenfelds und weiteren Topstars zu rechnen. Zuschauer und Fans dürfen sich mehr denn je auf Spitzentennis mit Wimbledonflair auf der geschichtsträchtigen und wunderschönen Anlage des TC Bad Homburg freuen. Die „Bad Homburg Open“ starten mit einem starken Partner in die Zukunft. Solarwatt ist ab sofort Presenting Partner des Rasenturniers.

Die „Bad Homburg Open“ sind letzter großer Höhepunkt für die Top-Spielerinnen auf der WTA-Tour, um sich auf den Rasenklassiker an der Church Road (ab 1. Juli) vorzubereiten. Auch Turnierbotschafterin Angelique Kerber hat bereits ihre Zusage für die nächsten „Bad Homburg Open“ gegeben.

Die dreimalige Grand-Slam-Siegerin will bei ihrem „Heimspiel“ im Juni nach ihrem zweiten Kurpark-Titel greifen. 2021 hatte Angelique Kerber die Turnierpremiere gewonnen und für ein emotionales Sommermärchen gesorgt. „Das wäre natürlich ein Traum, daran anknüpfen zu können, gerade vor Heimpublikum“, sagte die ehemalige Weltranglistenrste, die zum Saisonstart 2024 in Australien ihr Comeback nach einer Babypause feierte.



CDU

SIE WÄHLEN → ICH FORSTE AUF

ULRICH KREBS

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

Kontakte knüpfen beim Frühstück

Bad Homburg (hw). Ganz gleich ob gemeinsam einen Kaffee trinken, frühstücken, sich unterhalten, neue Familien kennenlernen oder Informationen über Angebote im Stadtteil erhalten: Das alles ist beim Familienfrühstück oder im Familiencafé des Stadtteil- und Familienzentrums Mitte (SFZ), Dietigheimer Straße 24, möglich. Das nächste Familiencafé findet am Freitag, 19. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht nö-

tig. Das nächste Familienfrühstück findet am Samstag, 27. Januar, von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Die Teilnahme am Familienfrühstück kostet 4,50 Euro pro Person, eine Anmeldung ist notwendig. Treffpunkt ist das Café der Begegnung des Stadtteil- und Familienzentrums Mitte. Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden. Fragen beantwortet Daniel Matuschewski, Telefon 06172-2657388, E-Mail: sfz.mitte@bad-homburg.de.



Ökumenische Diakoniestationen

in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach

Diakoniestation Eschborn, Schwalbach

Diakoniestation Bad Homburg

Tel. 06173-92 63-0

Tel. 06196-95 47 5-0

Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Feuerwerk aus mitreißenden Rhythmen und Lebensfreude

Bad Homburg (jas). Das Publikum im Kurhaus hatte sich gerade voller Begeisterung erhoben, um das Ensemble mit reichlich Applaus und Begeisterungspfeifen zu feiern, da war die Show auch schon zu Ende. Von 100 auf Null, ohne eine Zugabe. Schade eigentlich, denn gerne hätten die Zuschauer noch ein klein wenig mehr von diesen großartigen Künstlern gesehen, die da am Donnerstagabend ein Feuerwerk aus mitreißenden Rhythmen, Energie und purer Lebensfreude gezündet hatten. Andererseits aber auch verständlich, denn mit Musik, Tanz und Gesang hatte das fast 20-köpfige Ensemble von „Rhythm of the Dance“ zwei Stunden lang für Live-Unterhaltung auf höchstem Niveau gesorgt. Wer Fan keltischer Traditionen und irischer Klänge ist, der war im Kurtheater goldrichtig. Und auch jene, die zum ersten Mal eine Steptanzshow sahen, waren fasziniert.

Seit mehr als 20 Jahren begeistern die Tanzcompagnie bestehend aus professionell ausgebildeten Tänzern, die Musiker sowie die irischen Sänger mehr als sieben Millionen Fans weltweit. Die Show, für die Kieran Cavanagh als Choreograf verantwortlich zeichnet, vereint irische Traditionen mit modernen Klängen Irlands.

Auf der Bühne nahmen die Künstler ihr Publikum mit nach Newgrange, einem der Orte magischer Naturwunder, um den sich viele Legenden ranken. Die Bühne war eingetaucht in blaues Licht, der Hintergrund wurde zur Projektionsfläche. Dichter Wald, Wasser, Nebel und Wolken erschienen und verschwanden wieder. Zu irischen Melodien von Gitarre, irischen Uilleann Pipes, Fiedel, Akkordeon und der irischen Rahmentrommel Bodhran kamen die Tänzer – sieben Frauen und sechs Männer – nach und nach auf die Bühne. Vom ersten Augenblick an gelang es ihnen, ihr Publikum zu fesseln. Alle Blicke richteten sich konzentriert in Richtung Bühne, wenn zu immer höherem Tempo Füße trommelten und faszinierend schnell und synchron gesteppt wurde. Höchstleistung, dargeboten mit größter Eleganz, Leichtigkeit und Freude.

Die Reise durch die Geschichte des irischen Steptanzes führte über den typischen Frauentanz Slip Jig, der mit sehr weichen Schuhen getanzt wird, über Reels und Polkas bis hin zu den komplizierteren und schnellsten Steptänzen – Fußarbeit in Perfektion. Doch nicht nur die Tänzer zeigten am Abend im Kurtheater eine absolut beachtenswerte Leistung. Auch

die jungen Musiker, die das Tanzcorps unterstützten und anfeuerten, präsentierten sich in Bestform und begeisterten mit Soli, für die es reichlich Applaus gab. Zur gelungenen Show trugen außerdem die Tenöre bei, die unter anderem ein Medley aus den besten irischen Songs sowie das Klagelied der Auswanderer zu Gehör brachten.

Zehn Zentimeter über dem Knie

Auch hinter der Bühne wurde von den Tänzern höchste Konzentration gefordert, denn bis zu 25 Kostümwechsel waren während der Show zu meistern. Da muss das Umziehen in wenigen Sekunden gelingen. Kostümvorlagen



CDU

NEUE MOBILITÄTSFORMEN

ULRICH KREBS

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

aus der Vergangenheit gibt es für den Steptanz nicht. Jedes Kostüm ist aufwendig mit Stickereien und Applikationen versehen, das Design ist aus dem altehrwürdigen „Book Of Kells“ übernommen. Die plissierten Glockenröcke ermöglichen den Frauen maximale Beinfreiheit. Die Farben unterstreichen die Lebensfreude der Tänzer. Gemäß der Irischen Steptanz Gesellschaft ist die Rocklänge auf zehn Zentimeter über dem Knie festgelegt.

Eine Pause konnte sich das Ensemble von „Rhythm of the Dance“ nach dem umjubelten Auftritt in Bad Homburg nicht gönnen. Schon tags darauf standen die Künstler in Wolfenbüttel auf der Bühne, am Samstag dann in Weinheim. Weiter führt die Tournee die Crew noch im Januar nach Polen, im Februar dann nach Spanien, und im März stehen Auftritte in den USA auf dem Programm.



Steptanz in Perfektion zeigen die Tänzer von „Rhythm of the Dance“, unterstützt von hervorragenden Musikern, im Kurtheater. Das Publikum ist vom unglaublichen Können der Künstler fasziniert und belohnt die Darbeitung mit reichlich Applaus.

Foto: jas

Trainingsbeginn bei der DJK

Bad Homburg (gw). Für die Fußballer des Verbandsligisten DJK Sportfreunde Bad Homburg beginnt die Vorbereitung auf den zweiten Teil der Saison 2023/24 am kommenden Montag, 22. Januar. Die Spieler der Reservemannschaft, die in der Kreisoberliga spielt, müssen indes erst am 31. Januar wieder zum ersten Training antreten.

In der Wechelperiode II hat es im Kader der DJK Sportfreunde folgende Veränderungen gegeben: Raffaele Banchetto (FV Stierstadt), Orkan Beslen (Hanauer SC), Dimitrios Gkioulmetarogolou (Griechische Sport-Union Frankfurt), Filip Pandza (FC Hanau 93) und Seam Tesfazghi (SV 1919 Zeilsheim) sind neu hinzugekommen.

Verlassen haben den Verein Turgay Akbulut (SG 01 Hoechst), Stefan Hickl (SV Teutonia Köppern), Hariwan Al-Falahi (TV Burgholz-

hausen) und Sioh Lim (FC Niedernhausen). Vor dem ersten Punktspiel am 18. Februar bei der SG Rot-Weiss Frankfurt bestreitet das Team von Trainer Alexandros Theodosiadis zwei Tests: am 4. Februar (15 Uhr) gegen den FC Kalbach sowie am 10. Februar (14 Uhr) beim FSV Fernwald. Vor dem zweiten Verbandsligaspiel am 3. März bei den Sportfreunden 04 Frankfurt findet am 21. Februar (20 Uhr) noch das Kreispokalspiel beim FC 09 Oberstedten statt und am 25. Februar (15 Uhr) ein weiterer Test gegen den TuS Hornau. Das Kreisoberliga-Team der DJK Sportfreunde bestreitet vier Vorbereitungsspiele: am 4. Februar (12.15 Uhr) gegen den FC Kalbach II, am 11. Februar (14 Uhr) gegen den FC Türk Gücü Dietzenbach, am 13. Februar (20 Uhr) beim SV Seulberg sowie am 3. März (13 Uhr) bei der TSG Ober-Wöllstadt.

Grüne hoffen auf erste Landrätin im Hochaunus

Hochaunus (js). Mit Höhenluft hat Sabine Schwarz-Odewald in ihrer beruflichen Karriere reichlich Kontakt gehabt. Über Jahrzehnte jedenfalls, meistens hoch über den Wolken. Zuletzt auch vom Boden aus, all die Jahre als „Lufthanseatin“, wie sie es nennt. Als Flugbegleiterin zuerst, als Kabinenchefin, später dann als Trainerin für Cockpit- und Kabinenpersonal mit den Schwerpunkten Führung, Ressourcen- und Konfliktmanagement. All das, was auch gutes Bodenpersonal in der Politik braucht, hat sie da vermittelt. Ohne diese Fähigkeiten wird die Politik nie rund laufen. Sagt sie, und dass einer es zum vierten Mal versuchen darf, sei einfach zu viel. Deswegen will sie jetzt Landrätin werden, im Wahlgang Gegenpol zu zwei konservativen Männern sein.

Vergleiche mit der Luftfahrt streut Sabine Schwarz-Odewald gerne ein, wenn sie zu beschreiben sucht, was dem Hochaunuskreis an der politischen Spitze fehlt und wie sie das ändern will, wenn das Wahlvolk gerne sie an dieser Spitze sehen würde. „Erste Landrätin für den Hochaunus“ möchte sie werden, so steht es auf ihren Wahlplakaten mit der Sonnenblume, für die Grünen geht die gebürtige Bayerin an den Start, die seit 30 Jahren Wurzeln in Steinbach hat.

An Problemen hängen bleiben sei in der Luftfahrt keine Option. Die Crew müsse sich zusammenraufen, es gehe immer um gemeinsame Lösungen. Anderes Denken, schnelleres Umsetzen, da will Sabine Schwarz-Odewald gemäß dieser Betriebsphilosophie hin. „Haltung verändern, ich glaube, das kann ich.“ Damit es bei Themen wie Verbesserung rund um die holprige Taunusbahn und schleppende Umsetzung von Radverkehrskonzepten, beim Klimaschutz, Biodiversität und Kommunales Bauen mal ein bisschen schneller geht. „Wenn’s wichtig ist, muss man ein Thema zur Chefsache machen“, sagt die 65-Jährige, die seit zehn Jahren in der Steinbacher Politik aktiv ist, inzwischen auch als Kreistagsabgeordnete und in diesem Gremium finanzpolitische Sprecherin ihrer Fraktion. Sie geht optimis-

tisch in den Wahlsonntag am 28. Januar, die Stichwahl ist ihr erstes Ziel.

Nimmt man die Wahlbeteiligung von 2018 als Maßstab, als der amtierende Landrat Ulrich Krebs (CDU) zum dritten Mal gewählt wurde, dann würden schon die Stimmen von 30 000 Menschen zwischen Steinbach im Südwesten und Grävenwiesbach im Nordosten des Kreises reichen, um die Verhältnisse an der Spitze des Kreises zu ändern. Das hat für die absolute Mehrheit von Krebs im ersten Durchgang gereicht, schlappe 53 000 Menschen haben damals ihre Stimme abgegeben, nicht mal 30 Prozent der Wahlberechtigten. Über dieses Manko der Direktwahlen, wenn es um die Spitzenposition in der Kreisverwaltung geht, wird beim letzten Hoffnungslauf vor der Presse kurz vor dem Wahltag nicht geredet.

Sie habe bisher „einen Super-Wahlkampf gemacht“, attestiert Patricia Peveling, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Kreistag, der Parteifreundin aus dem Vordertaunus, die mehr Aufmerksamkeit für die Sorgen und Nöte der Menschen im Usinger Land einfordern will, für diese „ganz andere Welt“ mit zum Teil auch anderen Bedürfnissen. Die Partei sei „nicht unzufrieden“ mit dem Verlauf der ersten Halbzeit der Wahlperiode seit der letzten Kreiswahl, auch wenn „Opposition immer Mist“ sei, egal ob im Kreis- oder im Landtag, wo sie diesen Status nun auch einnehmen müsse. Immerhin, „wenn was passiert, sind wir dabei“, so Peveling. Sie nennt etwa das „kostenlose Verteilen von Menstruationsmaterial“ an weiterführenden Schulen, das mit „Begeisterung“ angenommen worden sei. Auch der einzige von 13 gestellten Anträgen der Opposition bei den jüngsten Haushaltsverhandlungen, der angenommen worden sei, stammte von den Grünen. Es ging dabei um einen Aspekt des Ausbaus von Photovoltaik-Anlagen.

Der Platzhirsch gegen die Novizin in der Kreispolitik, das schmälert den Optimismus von Sabine Schwarz-Odewald keineswegs. Vielmehr habe sie das Verhalten des zehn Jah-



Sabine Schwarz-Odewald (Mitte) will das Rennen um den Landratsposten im Hochaunus machen, unterstützt wird sie dabei von der Fraktionsvorsitzenden der Grünen im Kreistag, Patricia Peveling (l.), und Sabine Behrent, Co-Vorsitzende der Kreisgrünen.

Foto: js

re jüngeren CDU-Kandidaten, der auch von der SPD und den Freien Wählern gemäß Koalitionstreue unterstützt wird, bei einigen gemeinsamen Terminen im Wahlkampf „erstaunt“. Krebs sei stets fair gewesen, habe sie gar unterstützt und auf gemeinsame Fotos ein-

geladen. Spätestens am Wahlsonntagabend im Landratsamt wird man sich wiedertreffen und sich die Hand geben und gegenseitig beglückwünschen. Wenn es für Schwarz-Odewald richtig gut läuft, dann sogar noch ein zweites Mal nach der Stichwahl am 18. Februar.

Plötzlicher Angriff mit erheblichen Folgen

Bad Homburg (hw). Am Sonntag um 1.18 Uhr befanden sich ein 20-Jähriger und ein 21-Jähriger am Bahnhof Bad Homburg vor einem Gastronomiebetrieb, um eine Zigarette zu rauchen. Plötzlich und unvermittelt erschienen zwei männliche Angreifer, die auf die Männer einschlugen und – als diese am Boden lagen – weiterhin auf sie eintraten. Beide Opfer trugen dabei Verletzungen davon, die im Krankenhaus behandelt werden mussten. Im Anschluss an die Tat verließen die Täter den Tatort in unbekannte Richtung. Die Geschädigten sind aufgrund des blitzartigen Angriffs nicht in der Lage, die Täter zu beschreiben. Hinweise auf Täter oder verdächtige Beobachtungen, die mit der Tat in Zusammenhang stehen könnten, nimmt die Polizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Mittagstisch im Stadtteilzentrum

Bad Homburg (hw). Montags Café, donnerstags Restaurant: Einmal in der Woche verwandelt sich das Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung/Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, in ein gemütliches Stadtteilrestaurant. Wer bei Kaffee und Kuchen am Montag auf den Geschmack gekommen ist, den und alle anderen begrüßen die Organisatoren auch zum gemeinsamen Mittagessen. Immer donnerstags im Stadtteilzentrum (SFZ) gibt es zwei Gerichte zur Auswahl und dazu jede Menge guter Gesellschaft. Der nächste Mittagstisch findet am Donnerstag, 25. Januar, von 12.30 bis 13 Uhr statt. Anmeldung bis zum 22. Januar unter Telefon 06172-59760133. Eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter genügt. Essenpläne hängen im SFZ aus oder können telefonisch erfragt werden.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!

SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 856 99 57

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

20. bis 26. Januar 2024

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Geben Sie in dieser Woche Ihren Talenten die Chance sich zu entfalten. Schauen Sie genau, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten und seien Sie offen für Veränderungen. Es lohnt sich.

Geben Sie in dieser Woche Ihren Talenten die Chance sich zu entfalten. Schauen Sie genau, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten und seien Sie offen für Veränderungen. Es lohnt sich.

Geben Sie in dieser Woche Ihren Talenten die Chance sich zu entfalten. Schauen Sie genau, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten und seien Sie offen für Veränderungen. Es lohnt sich.

Geben Sie in dieser Woche Ihren Talenten die Chance sich zu entfalten. Schauen Sie genau, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten und seien Sie offen für Veränderungen. Es lohnt sich.

Geben Sie in dieser Woche Ihren Talenten die Chance sich zu entfalten. Schauen Sie genau, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten und seien Sie offen für Veränderungen. Es lohnt sich.

Geben Sie in dieser Woche Ihren Talenten die Chance sich zu entfalten. Schauen Sie genau, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten und seien Sie offen für Veränderungen. Es lohnt sich.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann

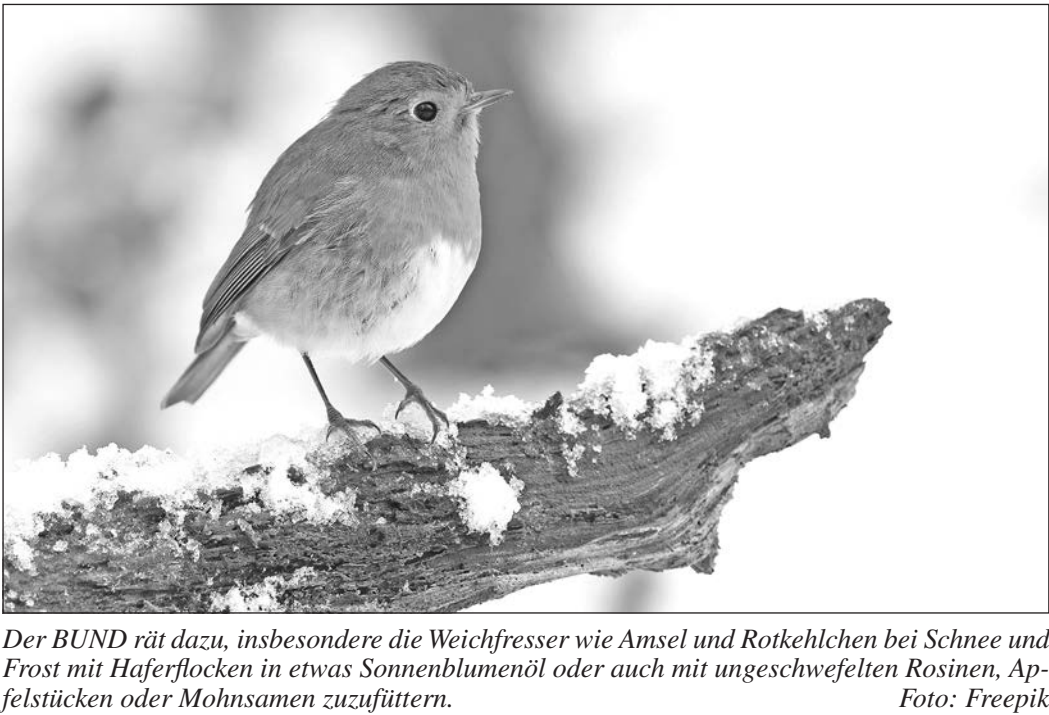


21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.



Der BUND rät dazu, insbesondere die Weichfresser wie Amsel und Rotkehlchen bei Schnee und Frost mit Haferflocken in etwas Sonnenblumenöl oder auch mit ungeschwefelten Rosinen, Apfelstücken oder Mohnsamen zuzufüttern.

Foto: Freepik

BUND: Zufüttern ist sinnvoll

Hochtaunus (how). Das Füttern der Wildvögel wird seit Jahren kontrovers diskutiert. Tatsache ist jedoch, dass die Zahl der Wildvögel seit den 1980er-Jahren rapide abnimmt. Schuld daran ist außer der Flurbereinigung in der Landwirtschaft der massive Einsatz von Pestiziden, der zu einem starken Rückgang der Insekten geführt hat, die eine wichtige Nahrung für Vögel sind, sowie nicht zuletzt der starke Rückgang der biologischen Vielfalt auch in privaten Gärten.

Der beliebte Kirschlorbeer etwa sowie Forsythien und gefüllte Blühpflanzen bieten kaum Nahrung für Vögel und Insekten. Viele Gartenbesitzer mähen ihren Rasen, der meist aus einer Grasmonokultur besteht, wöchentlich. Mit dem Rasenmäher wird dabei eine Vielzahl insbesondere flugunfähiger Insekten zerstückelt. Durch nicht reife Pflanzensamen vernichten sie zudem ganzjährig wichtiges Vogelfutter. „Verblühte Pflanzenstängel werden spätestens im Winter entfernt, so dass damit ebenfalls wertvolles Vogelfutter verloren geht sowie auch ein Winterschutz für Insekten. Durch das Wegkehren von Laub aus den Beeten verlieren ebenfalls Insekten und Böden ihren Schutz. Die für die wasserspeichernde Humusschicht wertvollen Blätter und sonstigen Pflanzenbestandteile stellen zudem eine wichtige Nahrungsquelle für die für den Garten und auch Vögel so wichtigen Regenwürmer dar“, informiert Margot Winkle.

Gegner von Vogelfütterung argumentieren, es handele sich in diesem Herbst und Winter um ein so genanntes Mastjahr, da es besonders viele Eicheln, Bucheckern und Kastanien in der Natur gibt, daher sei es überflüssig, Vögel zuzufüttern. „Das mag für bestimmte Vogelarten der Fall sein, doch ernähren sich viele Vogelarten wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig nicht von dicken Kernen, sondern von feinkörnigen Sämereien sowie Insekten und Würmern. Der BUND rät dazu, insbesondere die Weichfresser wie Amsel und Co. bei Schnee und Frost mit Haferflocken in etwas Sonnenblumenöl oder auch mit ungeschwefelten Rosinen, Apfelstücken oder Mohnsamen zuzufüttern. Rotkehlchen etwa suchen ihr Futter in Bodennähe und finden im Schnee nicht viel. Die Vögel danken es Ihnen, indem sie im Sommer kleine Schnecken, Läuse und sonstiges Ungeziefer in Ihrem Garten vertilgen“, schreibt Margot Winkle.

Das Futter sollte nicht nass werden. Ein Futterplatz in der Nähe von Sträuchern bietet Schutz vor Raubvögeln, sollte jedoch so freistehend sein, dass Katzen keine Chance haben. Futterhäuschen sollten regelmäßig mit heißem Wasser gereinigt werden, um Infektionskrankheiten vorzubeugen. Meisenknödel sollten ohne Plastiknetze gekauft werden, da diese nicht umweltfreundlich sind und die Vögel sich daran verletzen können.

Insbesondere gegen Ende des Winters finden die Vögel in der Natur nicht mehr viel, so dass ein Zufüttern dann für alle Vogelarten sinnvoll sein kann. Das Füttern sollte von Dezember bis etwa Februar erfolgen und ist bei Eis und Schnee besonders wichtig. Ganzjährig können (frostharte) Trinkschalen für Vögel und Insekten aufgestellt werden, für Insekten sollten diese mit Steinen versehen sein, damit sie nicht ertrinken. Im Winter ist dies wichtig, damit Vögel nicht mit Tausalz verunreinigtes Schmelzwasser zu sich nehmen. „Bei Frost können die Schalen nachts einfach ins Haus gestellt werden, damit das Eis wieder auftaut und das Wasser wegen möglicher Verunreinigungen ausgetauscht werden kann“, so Winkle.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfeelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

**06081-442 724 06171-206 2234**

www.abacus-nachhilfe.de
Note 1,8
bestenfalls
INFRATEST Okt. 2012

**Photovoltaik
Entscheidungshilfe**

Beratung dazu bietet Ihnen
erfahrener Elektro-Ing. an.
Tel.: 06195 9944120
E-Mail:
henning.maucher@t-online.de
www.photovoltaiik-maucher.de

WaDiKu
Entrümpelungen
von A–Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



**Dienstleistungen
Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Umzug / Lagerung

**WAHL**

UMZÜGE • LAGERUNG • LOGISTIK

Tel.: 0 69 / 67 57 58

Westerbachstr. 122
65936 Frankfurt
www.wahlumzug.de

IMPRESSUM

**Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche**

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

8							6	9
3	2	9						
	6	5	8		2			
	1	8			5			
5		3		4		9		2
			2			8	5	
			4		1	3	2	
						4	9	1
4	8							6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	9	8	3	5	2	6	1	7
3	7	5	8	1	6	4	9	2
6	1	2	7	4	9	8	3	5
2	6	1	4	8	7	9	5	3
8	5	9	1	2	3	7	4	6
7	4	3	6	9	5	2	8	1
1	3	6	9	7	8	5	2	4
5	8	4	2	6	1	3	7	9
9	2	7	5	3	4	1	6	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Durchs Küchenfenster

Bad Homburg (hw). Unbekannte sind in den vergangenen Tagen in ein Wohnhaus im Hindenburgring eingebrochen. Die Täter drangen gewaltsam durch ein Küchenfenster in das Innere des Hauses ein. Dort durchsuchten sie die Innenräume nach Wertgegenständen. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde nichts entwendet. Der Einbruchversuch wurde am Sonntag bemerkt. Hinweise nimmt die Kripo unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Mit Messer bedroht

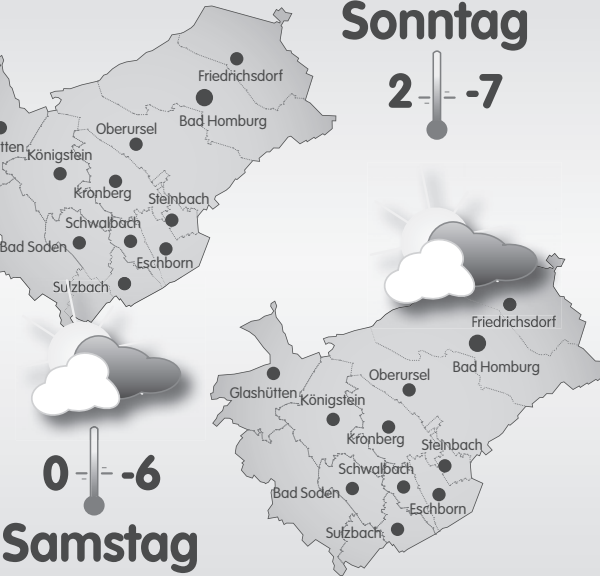
Bad Homburg (hw). Am Samstag gegen 18 Uhr traf ein 16-Jähriger in einem Einkaufsmarkt in der Lindenallee auf vier Jungen im Alter zwischen zehn und elf Jahren. Nachdem alle gemeinsam den Markt verlassen hatten, zog der 16-Jährige ein Messer und bedrohte damit die Kinder. Diese flüchteten zu einer Gruppe von Jugendlichen. Der Beschuldigte verfolgte die Kinder. Als er bei der Gruppe eintraf, wurde er mit Pfefferspray besprüht.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
1 – -5



Sonntag
2 – -7



Samstag
0 – -6



WordWide

Wahl zur Vollversammlung der IHK

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 18. Januar, beginnt mit dem Versand der Wahlunterlagen an alle Unternehmen, die Mitglieder der Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt sind, die bis zum 20. Februar dauernde Wahl zur Vollversammlung der IHK. Der Hochtaunuskreis, der Main-Taunus-Kreis sowie die Stadt Frankfurt bilden den Kammerbezirk der Industrie- und Handelskammer Frankfurt. Die Mitglieder der Vollversammlung wählen dann in ihrer ersten, konstituierenden Sitzung im April aus ihren zwölf Wahlgruppen die Präsidentin oder den Präsidenten sowie die neun Vizepräsidenten, die gemeinsam das Präsidium bilden. Gewählt wird in einem kombinierten Verfahren, das heißt, außer der klassischen Briefwahl besteht auch die Möglichkeit, elektronisch zu wählen. Die Zugangsdaten zur Onlinewahl erhalten die Wahlberechtigten zusammen mit den Briefwahlunterlagen. Sie können bei Verlust auch bei der IHK per E-Mail an wahl@frankfurt-main.ihk.de nachgefordert werden. Das Wahlverfahren ist etwas anders als man es von anderen Parlamenten gewohnt ist. Die

Mitgliedsunternehmen sind in Wahlgruppen aufgeteilt. Wahlgruppe 1 fasst alle Industrieunternehmen zusammen, Wahlgruppe 2 den Großhandel. Die Kreditinstitute, der Verkehr sowie die Bau- und Immobilienwirtschaft haben jeweils einzelne Wahlgruppen. Jede Wahlgruppe hat eine nach ihrer Bedeutung vorher festgelegte Anzahl von Sitzen in der Vollversammlung. Insgesamt sind 89 Sitze zu wählen, um die sich 180 Kandidaten bewerben. Die Bewerber müssen jeweils selbst ihrer Wahlgruppe angehören und können nur von den Mitgliedern ihrer Wahlgruppe gewählt werden. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen wie es Sitze in seiner Wahlgruppe gibt. Die Wahlperiode dauert fünf Jahre. Die Aufgaben der IHK sind vielfältig, und die Inhalte und Zielsetzungen werden von der Vollversammlung als oberstem Gremium entschieden. In über 20 Themenfeldern werden Fragen der Berufsbildung, der Wirtschaftspolitik, der Metropolregion Rhein-Main und des Finanzplatzes Frankfurt entschieden. Internationale Kontakte werden gepflegt und die Digitalisierung und Energieversorgung geplant und mit der Politik besprochen.

Treffen der AG 60+

Bad Homburg (hw). Die Arbeitsgemeinschaft 60+ der SPD lädt ein zu ihrem nächsten Treffen für Dienstag, 30. Januar, um 18 Uhr in das Restaurant „Zum grünen Baum“, Urseler Straße 22. Jürgen Stamm wird über das Projekt „KOMPASS“ berichten, das sich auch in Bad Homburg mit den Themen Sicherheit sowie Kriminalprävention beschäftigt. Gäste sind willkommen. Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein vorgesehen.

Start für Krabbelgruppe

Bad Homburg (hw). Ab Freitag, 19. Januar, beginnt die Krabbelgruppe im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Berthavon-Suttner-Straße 4. Babys und Kleinkinder von null bis zwei Jahren können sich von 9 bis 10.30 Uhr in geschützter Umgebung austoben. Nachfragen und Anmeldung bei Susanne Mellinghoff per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de oder unter Telefon 06172-8569950.

Ein ausgewiesener Schubert-Spezialist



Der in Hamburg lebende ukrainische Pianist Volodymyr Lavrynenko ist am Samstag, 17. Februar, um 19 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, zu Gast. Der 39-Jährige gilt als ausgewiesener Schubert-Interpret. In Bad Homburg ist der Pianist mit den 13 Variationen über ein Thema von Anselm Hüttenbrenner zu hören. Und weitere Variationen stehen auf dem Programm, über Themen aus Werken von Haydn, Mozart, Beethoven und Rachmaninow. „Wenn ich ein Konzertprogramm spiele, ist es für mich wie ein großes Werk, das aus mehreren Teilen besteht. Und jeder Teil ist mir gleich wichtig. Man muss die Musik, die man spielt, lieben, sonst klappt es nicht“, sagt Lavrynenko, der schon früh in einer Kiever Schule für musikalisch Hochbegabte gefördert wurde und seine weiteren musikalischen Ausbildungen alle mit Auszeichnung absolvierte. Als Meisterschüler wurde Volodymyr Lavrynenko von Weltgrößen wie Alfred Brendel oder Leon Fleisher unterrichtet und war mehrere Jahre Assistent von Konstantin Lifschitz an der Hochschule Bern. Als Konzertpianist gewann er zahlreiche einschlägige Wettbewerbe und Preise und erspielte sich in den vergangenen Jahren in ganz Europa eine Reputation als beeindruckender Solist und Kammermusiker. Der Eintritt zum Konzert kostet 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Tickets gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Foto: EK/Stadt



Die seilwindenunterstützte Fällung spielt bei geschädigten Bäumen eine wichtige Rolle. Wie die Forstseilwinde eingesetzt wird, erfahren die Teilnehmer des Lehrgangs. Foto: SVLFG

Fünf Menschen verlieren 2023 ihr Leben bei Waldarbeiten

Hochtaunus (how). Fünf Menschen kamen 2023 in Hessen bei Waldarbeiten ums Leben. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist in ihren Veranstaltungen auf die Gefährdungen im Forst hin, so auch im November in Steinau (Main-Kinzig-Kreis). Zwar entfallen im Zuständigkeitsbereich der SVLFG bundesweit nur sieben Prozent aller meldepflichtigen Arbeitsunfälle auf den Forstbereich, jedoch liegt der Anteil der tödlichen Unfälle bei rund 30 Prozent in diesem Arbeitsgebiet. Dies macht deutlich, dass Waldarbeiten nach wie vor zu den gefährlichsten überhaupt zählen. Die SVLFG betreibt daher Präventionsarbeit am Ort. Ende November lud sie in Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft Bergwinkel und dem Landesbetrieb Hessen Forst in den Steinauer Ortsteil Seidenroth zu einem Waldsicherheitstag ein. Etwa 50 Waldbesitzer informierten sich an drei Stationen über die seilwindenunterstützte Fällung, die sichere Aufarbeitung von Brennholz und allgemeine Gesundheitsgefahren bei der Waldarbeit. Außerdem wurde eine Baumfällung mit Hilfe eines hydraulischen Fällkeils demonstriert. Markus Knapp (SVLFG) und Stefan Martens (Hessen Forst) erläuterten, wie wichtig es ist, seine Grenzen zu kennen und gegebenenfalls auf Profis zurückzugreifen, um sich nicht zu

gefährden. Waldbesitzer können sich vielfach weiterbilden, zum Beispiel über die Mobile Waldbauernschule oder in einem speziellen Erste-Hilfe-Kurs für Waldarbeiter. Die seilwindenunterstützte Fällung spielt vor allem bei geschädigten Bäumen eine wichtige Rolle und sollte insbesondere im Laubschadholz angewendet werden, wenn ein hochmechanisierter Einsatz mit einem Harvester nicht mehr möglich ist. Thomas Wickert (SVLFG) und Jens Rudolf (Hessen Forst) demonstrierten den Teilnehmern diese Fällungsweise und erklärten Schritt für Schritt, wie dabei vorgegangen werden muss. Der Biege- und Spannungssimulator half den Beteiligten zu verstehen, wie Zug- und Druckkräfte im Holz wirken und wie man diese richtig beurteilen kann. Frank Röder (Hessen Forst) zeigte an der Motorsäge was passieren kann, wenn man die Kräfte falsch beurteilt. Auch auf die Gefahren eines falsch aufgesetzten Brennholzpolters wurde eingegangen. Die persönliche Schutzausrüstung ist ein wesentlicher Bestandteil der Forstarbeiten und wurde von Sebastian Höh (SVLFG) und Markus Knapp näher erläutert. So müssen beispielsweise Schutzhelme regelmäßig auf mögliche Schäden überprüft und nach fünf Jahren ausgetauscht werden. Schnittschutzhosen sollten nach 50 Wäschen erneuert werden. Gefährdungen durch Zoonosen und klimatische Faktoren waren ein weiteres Thema.

Polizei sucht dringend nach Zeugen

Bad Homburg (hw). Am Freitag zwischen 9.30 und 10.30 Uhr fuhren drei männliche Täter mit einem schwarzen Mitsubishi-Colt mit Miltenberger Kennzeichen vor ein Haus in der Louisestraße. Zwei der drei Personen hebelten sowohl die Hauseingangstür als auch die Wohnungstür der im Erdgeschoss gelegenen Wohnung auf. Nachdem die Täter so in die Wohnung eindringen, durchwühlten sie sämtliche Räume, Schubladen und Schränke. Sie erbeuteten Wertgegenstände im fünfstelligen Bereich. Einer der Täter soll etwa 50 Jahre alt und 1,80 bis 1,85 groß gewesen sein. Er trug eine dunkle Jacke, eine schwarze Hose und

eine graue Wollmütze. Laut Zeugen hatte er ein osteuropäisches Erscheinungsbild. Der zweite Täter war etwa 40 Jahre alt und etwa 1,80 Meter groß. Er trug eine schwarze Mütze, war dunkel gekleidet und hatte einen hellen Stoffbeutel dabei. Auch er soll osteuropäisch ausgesehen haben. Der dritte Täter war ebenfalls etwa 40 Jahre alt und ungefähr 1,85 Meter groß. Er trug eine helle Jacke mit Fellkapuze und hatte ein osteuropäisches Erscheinungsbild. Hinweise und Beobachtungen, die mit der Tat in Zusammenhang stehen könnten, nimmt die Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 1: Wie finde ich den „richtigen“ Anwalt von Andrea Peyerl

Der Frankfurter Raum hat die höchste Anwaltsdichte in ganz Deutschland. Dies macht die Suche nach dem „richtigen“ Anwalt nicht einfacher. Zu Beginn steht oft die Frage: Anwalt oder Anwältin? Es ist müßig, alle Vor- und Nachteile abzuwägen. Wichtig ist allein die fachliche Qualifikation. Ein professionell arbeitender Scheidungsanwalt wird den Erfolg seiner Arbeit nicht davon abhängig machen, ob er einen Mandanten oder eine Mandantin vertritt. Folgende Kriterien sollten Sie bei Ihrer Auswahl berücksichtigen: **Erfahrung:** Sie haben positive Erfahrungen mit einem Anwalt? Das ist grundsätzlich gut. Aber der Anwalt, der Ihren Gesellschaftsvertrag entworfen oder Ihren Verkehrsunfall problemlos abgewickelt hat, ist nicht zwangsläufig ein Scheidungsprofi. Hier ist es ebenso wie bei den Ärzten. Sie konsultieren den Spezialisten, den Arzt, der sich auf Ihre Erkrankung oder Ihr medizinisches Problem versteht. **Empfehlung:** Auch bei dem guten Rat

eines Bekannten oder eines Freundes sollten Sie vorher prüfen, in welchem Rechtsgebiet der Anwalt sich bewährt hat. **Suchdienste:** Suchdienste „empfehlen“ gleichermaßen Anwälte als Spezialisten. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, kann sich jeder Anwalt gegen eine Gebühr in diese Listen eintragen lassen. **Fachanwälte:** Der Fachanwaltstitel wird von der Rechtsanwaltskammer verliehen, wenn der Anwalt in einem bestimmten Rechtsgebiet besondere theoretische und praktische Kenntnisse nachweisen kann. Ferner sind Fachanwälte verpflichtet, regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Der Fachanwaltstitel ist ein wichtiges objektives Kriterium bei der Auswahl des Anwaltes. Fazit: Das Familienrecht ist eine sehr private Materie. Die Wahl Ihres Anwaltes sollten Sie sorgfältig treffen, um das in der Zusammenarbeit erforderliche Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 1. Februar 2024.

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Werner Herr war erster Landrat im Hochtaunuskreis

Hochtaunus (how). Etwas mehr als 50 Jahre existiert nun der Hochtaunuskreis in seiner heute bekannten Form. Und nicht nur heute, sondern auch damals wurde schon ein Landrat gewählt. Der erste Landrat war Werner Herr. Herr war im Taunus zu dieser Zeit wahrlich kein Unbekannter. Bereits seit 1960 war er Landrat des Obertaunuskreises. Im Kreis Usingen stand bis 1972 Landrat Rudolph Thierbach der Verwaltung vor. Man kam überein, dass Herr zunächst die Führung der Amtsgeschäfte des neuen Kreises übernehmen sollte. Solange die Bestätigung des neuen Kreistags durch eine Wahl fehlte, führte er den Titel des Staatsbeauftragten Landrat. Erst mit der Wahl des Kreistags am 5. Februar 1973 durfte sich Herr tatsächlich als Landrat des Hochtaunuskreises bezeichnen. Diese Wahl bildete auch den formalen Abschluss der Entstehungsgeschichte des Hochtaunuskreises. Herr hat den Hochtaunuskreis nachhaltig geprägt. 1917 wurde er in Würzburg geboren, 1937 wurde er zum Militär eingezogen. Nach dem Krieg studierte Herr Rechtswissenschaften in Frankfurt. Bereits 1946 trat er in die SPD ein. Im Frühjahr 1960 wurde Herr für die Landratswahl im Obertaunuskreis aufgestellt und zum Nachfolger von Georg Eberlein gewählt. Im Zuge der hessischen Gebietsreform 1972 wurden die Altkreise Obertaunus und Usingen vereinigt. Es war naheliegend, Herr aufgrund seiner Erfahrung als neuen Verwaltungschef die Amtsgeschäfte führen zu lassen. Das Votum für Herr in der entscheidenden Kreistags-sitzung fiel deutlich aus. Mit großer Mehrheit wurde er zum Landrat gewählt. In dieser Zeit zeigte Herr, wie zielstrebig er war: Die Gründung der Oberurseler Werkstätten, die Stärkung der Krankenhäuser und vieles mehr gehörten zu seinen herausragenden Projekten. Wichtigstes Ziel aber war die Zusammenführung der beiden Alt-Kreise. Einer seiner Nachfolger, Landrat Dr. Klaus-Peter Jürgens, beschrieb Herrs Tätigkeit so: „Es war die Zeit des Aufbaus, und da war Werner Herr ganz in seinem Element.“ Herrs Amtszeit endete 1979, zu seinem Nachfolger wurde der



Werner Herr wurde am 5. Februar 1973 zum ersten Landrat des Hochtaunuskreises gewählt. Foto: HTK

CDU-Politiker Henning von Storch gewählt. Am 2. Juli 1973 bekam Werner Herr das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse für besondere Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland. Er starb 1989 in Bad Homburg und wurde auf dem Friedhof am Untertor begraben. Der damalige Landrat Dr. Jürgens würdigte ihn mit den Worten: „Menschen wie Werner Herr sind selten geworden. Auf Landrat Werner Herr (1972 bis 1979) folgten Henning von Storch (1979 bis 1985), Dr. Klaus-Peter Jürgens (1985 bis 1991), Jürgen Banzer (1991 bis 2005) und Ulrich Krebs (seit 2005).

Katrin Hechler wird zur Staatssekretärin ernannt

Hochtaunus (ach). Ihre politische Karriere startete sie 1986 als Schulsprecherin am Goethe-Gymnasium in Bensheim, genau zehn Jahre lang wirkte sie als Kreisbeigeordnete im Hochtaunuskreis, am heutigen Donnerstag nimmt Katrin Hechler in Wiesbaden ihre Ernennungsurkunde als Staatssekretärin im hessischen Sozialministerium entgegen. Chefin der 54-jährigen SPD-Politikerin, die in Neu-Anspach wohnt, ist ihre Parteigenossin Heike Hofmann aus Weiterstadt (Darmstadt-Dieburg), die neue Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. „Integration“ ist das Arbeitsgebiet, das Hechler übernimmt. Die verheiratete Mutter zweier Kinder kann dabei auf eine solide Basis aus ihrer bisherigen Arbeit im Hochtaunuskreis aufbauen. Als Sozialdezernentin fielen im Bad Homburger Landratsamt das Jobcenter, das Jugendamt, die Bereiche Frauen, Soziales, Senioren, das Ausländeramt und die Leitstelle Integration in ihre Verantwortung. Die Diplom-Volkswirtin hat nach ihrem Studium an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Landtagsabgeordneten Norbert Schmitt gearbeitet, war Geschäftsführerin und ab 2006 Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion im Landkreis Bergstraße, ehe sie zum 1. Januar 2014 in den Hochtaunuskreis wechselte. Hier hat sie schnell Wurzeln geschlagen, 2015 das Amt der stellvertretenden SPD-Kreisvorsitzenden und 2017 der Vorsitzenden der Hoch-

taunus-Arbeiterwohlfahrt (Awo) übernommen. Seit 2019 ist Katrin Hechler Schatzmeisterin der Hessen-SPD.



Nach zehn Jahren und 18 Tagen endet die Amtszeit von Katrin Hechler als Kreisbeigeordnete im Hochtaunuskreis, wenn sie in Wiesbaden zur Staatssekretärin im Hessischen Sozialministerium ernannt wird. Foto: Archiv

Jetzt noch gegen Grippe impfen

Hochtaunus (how). Die Grippewelle ist in Deutschland angekommen. Das Robert-Koch-Institut (RKI) in Berlin hat rückblickend ihren Beginn auf Mitte Dezember datiert. Die DAK-Gesundheit in Bad Homburg empfiehlt, sich möglichst bald noch gegen Grippe impfen zu lassen, falls dies bisher nicht geschehen ist. Besonders wichtig sei die Impfung für über 60-Jährige, Menschen mit Vorerkrankungen, Schwangere und chronisch Kranke. Für sie ist die Impfung grundsätzlich kostenlos.

Der Herbst ist grundsätzlich die ideale Zeit für die Grippeimpfung. Der Körper hat danach Zeit, sich auf die Virenangriffe im Winter vorzubereiten. „Es ist aber auch zu Beginn oder im Verlauf einer Grippewelle noch sinnvoll, die Impfung nachzuholen. Denn es lässt sich nie genau vorhersagen, wie lange eine Influenzawelle anhält“, sagt Nick Kürten, DAK-Chef in Bad Homburg. Nach der Impfung dauert es in der Regel ein bis zwei Wochen, bis sich der Schutz aufgebaut hat.

Die Kandidaten für die Landratswahl

Hochtaunus (how). Das neue Jahr ist erst wenige Tage alt, und die erste politische Wahl steht bereits an. Am Sonntag, 28. Januar, wird im Hochtaunuskreis ein neuer Landrat gewählt. Die mögliche Stichwahl würde drei Wochen später am 18. Februar stattfinden. Insgesamt haben sich drei Kandidaten für das höchste Amt im Kreis aufstellen lassen. Außer Amtsinhaber Ulrich Krebs (CDU) tre-

ten Sabine Schwarz-Odewald (Grüne) und Frank Bücken (AfD) zur Wahl an. Die derzeitige Amtsperiode des Landrats (sechs Jahre) endet am 8. Mai. Allen Kandidaten wurden vom Hochtaunus Verlag dieselben sieben Fragen gestellt, die sie in individueller Länge (mit einem Gesamtlimit an Zeichen) beantworten und so Schwerpunkte setzen konnten.

„Auf unser Schulbauprogramm können wir stolz sein“

Was sind für Sie die beiden wichtigsten politischen Kreisthemen?

Ulrich Krebs: Um unseren Landkreis zukunftsfähig zu gestalten, wollen wir auch in schwierigen Zeiten investieren. Sei es in Sicherheit, Mobilität oder in Bildung und Betreuung. Bildung und Betreuung sind die Basis für unsere Zukunft. Sie beginnt mit dem ersten Atemzug und endet mit dem letzten. Es ist elementar für unsere Region, das Angebot weiter auszubauen, neue Wege zu gehen und Sinnvolles zu fördern. Eine kürzlich veröffentlichte Untersuchung der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft hat herausgearbeitet, dass der Hochtaunuskreis mit Abstand die höchsten Investitionen im Schulbau pro Schüler umsetzt und in den letzten 20 Jahren umgesetzt hat. Insbesondere vor dem Hintergrund des sich ab dem Schuljahr 2026/27 begründeten Rechtsanspruchs auf eine ganztägige Betreuung von Grundschulkindern achtet der Hochtaunuskreis bei allen Bauvorhaben auf die Betreuungssituation. Auf unser Schulbauprogramm und unsere digitale Ausstattung können wir stolz sein.

Denn das ist eine der wichtigsten Investitionen in die Zukunft. Für unsere Schullandschaft werden wir von vielen Kreisen benedict. Schulträger und Staatliches Schulamt sind in engem Austausch mit den Schulen, um den Beschluss des Kreistags, alle Grundschulen, sofern sie die Voraussetzungen erfüllen, in den Pakt für den Ganztag aufnehmen zu können, umzusetzen. In das Schulbauprogramm hat der Hochtaunuskreis bislang 954 Millionen Euro investiert. Bis zum Abschluss werden es voraussichtlich 1,5 Milliarden Euro sein.

Welche Herausforderungen erwarten den Kreis in naher Zukunft?

Krebs: Wir denken im Hochtaunuskreis in Generationen und müssen für die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen gut gewappnet sein. Stichworte sind hier Bildung und Betreuung, Mobilität und die Bewältigung des verstärkten Zustroms von Flüchtlingen und der noch gar nicht zu beziffernden Integrationskosten, die uns vor eine große Herausforderung stellen. Wir müssen aufpassen, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt durch diese andauernde Belastungssituation nicht gefährdet wird. In meinem politischen Handeln ist Sicherheit eine wichtige Säule. Die Menschen im Hochtaunuskreis sollen sich zu jeder Zeit und in jeder Situation sicher fühlen. Nicht nur die Pandemie und die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sowie die zunehmende Waldbrandgefahr, bedingt durch den Klimawandel, haben uns gezeigt, wie wichtig Vorkehrungen sind. Das Spektrum reicht dabei weit über die klassischen Sicherheitsthemen hinaus. Es geht dabei neben der wohnortnahen ärztlichen Versorgung auch um die Versorgung mit wertvollen Erzeugnissen aus unserer Region.

Thema Wohnraum: Wie sehen Ihre Gedanken zum gerade im Vordertaunus knappen und teuren Wohnraum aus?

Ulrich Krebs

Geburtstag: 19. Juni 1968
Wohnort: Königstein
Familienstand: verheiratet
Partei: CDU
Beruf: seit 2006 Landrat Hochtaunuskreis



Ulrich Krebs von der CDU will in seine vierte Amtszeit als Landrat gehen. Foto: privat

Krebs: Wir leben in einer attraktiven Gegend. Der Hochtaunuskreis ist Teil der dicht besiedelten und wirtschaftsstarken Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Gleichzeitig ist der Hochtaunuskreis von der idyllischen Mittelgebirgslandschaft des Taunus mit seinen teilweise ländlichen Strukturen geprägt. Ich setze mich dafür ein, bezahlbaren Wohnraum für alle Menschen, insbesondere für Familien, zu schaffen. Hierzu können wir über die gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Hochtaunuskreis mit Sitz im Usinger Land, an der der Landkreis und die Kommunen des Usinger Landes beteiligt sind, einen Beitrag leisten.

Thema Verkehr: Wie sehen Ihre Planungen für die S-Bahn und Taunusbahn aus?

Krebs: Mobilität geht alle an. Nicht nur im öffentlichen Nahverkehr, sondern auch im Pendelverkehr verlassen sich unsere Bürgerinnen und Bürger auf ein zuverlässiges Gesamtkonzept. Nachhaltige Fortbewegungsmöglichkeiten nutzen nicht nur dem Klima, sondern entspannen auch die Lage auf den Straßen. Mein großes Ziel ist es, mit der S-Bahn von Usingen nach Frankfurt am Main zu fahren. Damit stoßen wir die Tür zu einer wichtigen Anbindung des Usinger Landes an die Stadt Frankfurt am Main auf.

Nennen Sie von sich zwei positive Eigenschaften und eine Eigenschaft, an der Sie noch arbeiten und sich verbessern wollen?

Krebs: Ich bin zuverlässig und setze mich seit Jahren täglich engagiert für die Menschen im Hochtaunuskreis ein. Besonders meine Familie gibt mir Kraft und den notwendigen Rückhalt für meine Arbeit als Landrat.

Was machen Sie gerne außerhalb der Politik?

Krebs: Freie Zeit genieße ich mit meiner Frau und meiner kleinen Tochter. Zudem erhole ich mich bei Spaziergängen und Wanderungen im Taunus und liebe das Skifahren.

Was wird Ihr persönliches Highlight 2024?

Krebs: Ich freue mich auf die Spiele der Fußball-Europameisterschaft, besonders in Frankfurt am Main.

„Das wichtigste Kreisthema ist die Schuldensituation“

Was sind für Sie die beiden wichtigsten politischen Kreisthemen?

Frank Bücken: Das absolut wichtigste Kreisthema ist für mich die Schulden-Situation im Hochtaunuskreis. Die Schulden sind nicht nur unfair gegenüber der nachfolgenden Generation, sie rauben uns auch in Gegenwart und Zukunft notwendige Handlungsspielräume. Ich spreche nicht von der Finanzierung von Investitionen wie für Schulen, die sind notwendig; allerdings kann auch hier gespart werden: In einer finanziell so angespannten Situation wie gegenwärtig müssen es nicht die teuren Grohe-Armaturen sein, auch am Bau kann man sehr viel sparen. Das Problem ist zumindest seit meiner Zeit im Kreistag (seit 2021), dass der „Schulden-Landrat von Hessen“ auf die immer weiter steigende Verschuldung überhaupt nicht reagiert; er macht einfach so weiter, als wenn wir „Geld wie Heu“ hätten. Nicht ein einziges Mal hat er teure Anträge abgelehnt oder versucht, seine Koalition aus CDU, SPD und FW zu bremsen. Letztes Beispiel: Der Kreistag sollte zustimmen, dass der Kreis Anteile an der Süwag kauft. Ein Vergleich der Dividende und der Refinanzierungskosten führt zu dem Ergebnis, dass dieser Kauf die Steuerzahler im Kreis jedes Jahr 40000 Euro kostet, und das auf unabsehbare Zeit. Das grandiose, selbstverschuldete Scheitern der Bebauung des „Klinikareals Bad Homburg“ mit dem Ausfall fest eingeplanter mehr als 50 Millionen Euro kostet den Steuerzahler im Kreis 6000 Euro jeden Tag. Anstatt jetzt schnell mit Investoren zu sprechen und sich voll auf den schnellen Verkauf des Areals zu konzentrieren, wird über eine neue Ausschreibung philosophiert, obwohl der eigene Vergaberechtsanwalt des Kreises eine solche nicht für erforderlich hält. Das zweite wichtige Kreisthema ist die Klimapolitik. Sie ist geprägt von einer Klimaneutralität bis 2030, einem Bürokratie-Monster namens „Kommunale Wärmeplanung“, teuren Klima-Managern und nicht finanzierbaren Klima-Projekten. So möchten die Grünen, dass die geplanten Radwege entlang der Straßen gebaut werden. Das ist aber ein Vielfaches teurer als Nutzung und Ausbau von vorhandenen Feldwegen im Nahbereich der Straßen. Es gibt massenhaft Einsparmöglichkeiten, aber die werden von Koalition, FDP und Grünen nicht genutzt; alle Anträge von uns wurden abgelehnt. Wenn wir so weitermachen, geben wir mit unseren lächerlichen zwei Prozent Anteil am CO₂ Hunderte von Milliarden Euro aus, vertreiben unsere Industrie und Mittelständler aus Deutschland, machen damit unsere Wirtschaft und unseren Wohlstand kaputt und retten trotzdem die Welt nicht, weil die Hauptverursacher in Asien bei der Weltrettung nicht mitmachen, sondern sich über unsere Selbstschwächung freuen und versuchen, unsere früheren Marktanteile für sich zu gewinnen.

Welche Herausforderungen erwarten den Kreis in naher Zukunft?

Bücken: Die höchste Verschuldung unseres Kreises in ganz Hessen und die verfassungswidrigen übertragenen „Sondervermögen“ im Bund werden als Folge den Kreis hoffentlich zwingen, mit dem Sparen anzufangen. Eine weitere Verschärfung trifft den Kreis besonders: Hohe Schulden führen zu hohen Zinszahlungen, und wie die Zinsen gestiegen sind,

Frank Bücken

Geburtstag: 15.10.1951
Wohnort: Königstein
Familienstand: verheiratet
Partei: AfD
Beruf: Rechtsanwalt

RMV-Karten-Preise gestiegen

Hochtaunus (how). Zum 1. Januar 2024 wurden die Fahrpreise im RMV-Tarifgebiet um durchschnittlich 8,2 Prozent angehoben. Dies betrifft alle RMV-Fahrkarten, also sowohl Einzelfahrkarten als auch Zeitkarten. Preisstabil geblieben sind das Deutschland-Ticket für 49 Euro sowie das Seniorenticket Hessen und das Schülerticket Hessen für 365 Euro, diese sind von den Preissteigerungen nicht betroffen. Die Tarifierpassung wurde bereits im Juni



Frank Bücken von der AfD möchte neuer Landrat werden. Foto: privat

wissen wir alle. Die Herausforderung besteht also darin, Sparhaushalte vorzulegen und die Steuerzahler nicht noch mehr zu belasten.

Thema Wohnraum: Wie sehen Ihre Gedanken zum gerade im Vordertaunus knappen und teuren Wohnraum aus?

Bücken: Der richtige Trend europaweit geht zu einfachem, schnellerem Bauen. Mit einem Antrag haben wir angeregt, neue Flüchtlingsheime nicht in den (nach Bodenpreisen und Wohnkosten) teuersten Regionen im Kreis zu bauen, sondern in den baugünstigeren Regionen: also weniger im Vordertaunus, mehr im Hintertaunus. Damit dies zu keiner Diskriminierung des Hintertaunus führt, kann man eine Win-Win-Situation schaffen: Von der nicht unerheblichen Einsparung bekommt die Kommune im Hintertaunus für das Flüchtlingsheim in ihrem Außenbereich die Hälfte der Einsparung ab. Schon die Prüfung des Antrags wurde im Kreistag abgelehnt.

Thema Verkehr: Wie sehen Ihre Planungen für die S-Bahn und Taunusbahn aus?

Bücken: Der Ausbau des ÖPNV ist wünschenswert, wird aber wohl nur funktionieren, wenn Eigenmittel des Kreises nur minimal erforderlich werden und der Landrat als Aufsichtsratsvorsitzender des RMV sich mehr als bisher für die Beseitigung der mehr als untragbaren Zustände bei der Taunusbahn einsetzt.

Nennen Sie von sich zwei positive Eigenschaften und eine Eigenschaft, an der Sie noch arbeiten und sich verbessern wollen?

Bücken: Positiv betrachte ich meine Zuverlässigkeit und meinen ganz festen Willen, auch als Landrat ganz nah bei den Menschen im Kreis zu sein und ihnen nicht nur zuzuhören, sondern möglichst viele Anregungen auch umzusetzen. Ich erwarte von den Menschen in meinem Umfeld so viel wie von mir selbst, und diese Erwartung ist manchmal nachvollziehbar zu hoch.

Was machen Sie gerne außerhalb der Politik?

Bücken: Viel Zeit mit meiner Familie verbringen sowie Reisen und Hochsee-Segeln.

Was wird Ihr persönliches Highlight 2024?

Bücken: Natürlich die Wahl zum Landrat des Hochtaunuskreises.

„Es bleibt nur die Nachverdichtung als Lösung“

Was sind für Sie die beiden wichtigsten politischen Kreisthemen?

Sabine Schwarz-Odewald: Von großer Bedeutung für das Leben der Menschen sind Mobilität und Wohnen, daher möchte ich darauf ein besonderes Augenmerk richten. Im Taunus leben die Menschen gern und gut. Damit das für uns und unsere Kinder so bleibt, müssen im Kreistag Weichen gestellt werden. Bei Mobilität spielt der öffentliche Nahverkehr eine bedeutende Rolle, hier hat der Kreis einen großen Hebel über VHT und RMV. Um den Nahverkehr für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv zu machen, ist es notwendig, die einzelnen unterschiedlichen Verkehrsmittel zu verknüpfen und flexible Angebote zu schaffen. Pünktliche und regelmäßig fahrende Züge sind eine Grundvoraussetzung für die Akzeptanz bei den Menschen. Die aktuellen Probleme im Schienenverkehr im Taunus müssen mit höchster Priorität angegangen werden, um das verlorene Vertrauen der Fahrgäste zurückzubekommen! Daneben brauchen wir in Zukunft viel mehr und bessere Radwege, damit sie eine sinnvolle und günstige Alternative für Berufspendler und Schüler darstellen.

Welche Herausforderungen erwarten den Kreis in naher Zukunft?

Schwarz-Odewald: Über seine Gebäude muss der Kreis Vorreiter in Sachen PV-Anlagen sein. Dächer, Fassaden und Parkplätze können mit Photovoltaik-Modulen ausgestattet werden. Damit werden Energiekosten klimafreundlich eingespart. Das benötigte Kapital kann beispielsweise durch Bürgergenossenschaften bezogen werden. Die Bildung unserer Kinder ist die wichtigste Investition in die Zukunft. Das ab 2026 verpflichtende Ganztagsangebot für Schüler stellt eine große Herausforderung dar. Es ist eine

wichtige Unterstützung für berufstätige Eltern. Den Kindern soll es dort gut gehen, soziales Lernen soll möglich sein, Bildungslücken und Sprachdefizite sollen aufgearbeitet werden. Viele Schulen und Sporthallen sind in die Jahre gekommen und müssen saniert oder neu gebaut werden. Die jüngsten Sperungen von Turnhallen haben uns alarmiert, die Sicherheit aller hat Vorrang. Eine zeitnahe Kommunikation an alle Beteiligten ist ein Muss. Das alles findet unter den Vorzeichen äußerst knapper Finanzen im Kreis statt. Der geplante Verkauf des Klinikareals in Bad Homburg ist auch wegen eines nicht sorgfältig ausgehandelten Vertrages geplatzt. Die bereits eingeplanten 50 Millionen Euro reißen ein großes Loch in den Kreishaushalt. Die angespannte Finanzlage ist aus meiner Sicht eine sehr große Herausforderung.

Thema Wohnraum: Wie sehen Ihre Gedanken zum gerade im Vordertaunus knappen und teuren Wohnraum aus?

Sabine Schwarz-Odewald

Geburtstag: 4. April 1958
Wohnort: Steinbach
Familienstand: verheiratet
Partei: Grüne
Beruf: Referentin und freiberufliche Trainerin für Cockpit- und Kabinenpersonal



Sabine Schwarz-Odewald von den Grünen fordert Amtsinhaber Ulrich Krebs bei der Landratswahl heraus. Foto: Jan Quirnbach

Schwarz-Odewald: Von Frankfurt aus steigt der Druck auf den Wohnungsmarkt im Taunus. Im Vordertaunus sind kaum noch größere Flächen für Wohnbebauung und Quartiere vorhanden. Es bleibt nur die Nachverdichtung als Möglichkeit, um die wenigen Freiflächen zu erhalten. Deshalb müssen wir den öffentlichen Nahverkehr über die Saalburg hinaus deutlich erweitern. Damit wird es noch attraktiver, in das Usinger Land zu ziehen, wo Baupreise noch erschwinglich und Grundstücke vorhanden sind. Um im Taunus bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, bedarf es eines klaren Votums der Politik, um mit Investoren entweder ein Kontingent an bezahlbarem Wohnraum zu vereinbaren oder vorhandene Grundstücke bevorzugt an Wohnbaugenossenschaften geben, an Bau-träger der öffentlichen Hand, oder selbst zu bauen.

Thema Verkehr: Wie sehen Ihre Planungen für die S-Bahn und Taunusbahn aus?

Schwarz-Odewald: Schnell ausbauen! Pünktlich und zuverlässig in jede der 13 Taunusgemeinden. Als zukünftige Optionen kommen der Ausbau der Taunusbahn bis Wetzlar, und eine S5-Verlängerung bis Usingen und Friedberg, abwechselnd anfahren, infrage.

Nennen Sie von sich zwei positive Eigenschaften und eine Eigenschaft, an der Sie noch arbeiten und sich verbessern wollen?

Schwarz-Odewald: Ich bin belastbar und denke positiv. Beim Namen-Merken habe ich noch keinen wirklichen Durchbruch erzielt.

Was machen Sie gerne außerhalb der Politik?

Schwarz-Odewald: Ich bin gerne in der Natur, mal mit, mal ohne Pferd, bei Wind und Wetter. Zu Hause habe ich meinen Garten, dort kann ich wunderbar entspannen mit einem guten Buch und einer schnurrenden Katze.

Was wird Ihr persönliches Highlight 2024?

Schwarz-Odewald: Auf jeden Fall die Wahl im Januar! Der Wahlkampf ist für mich eine bereichernde Erfahrung. Ich treffe viele engagierte Menschen, auch außerhalb der Politik, führe konstruktive Gespräche und lerne viel über den Hochtaunuskreis.

Über 5000 Briefwahlscheine verschickt

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 28. Januar, findet die Direktwahl der Landrätin oder des Landrats im Hochtaunuskreis statt, und das Wahlamt der Stadt Bad Homburg hat bereits über 5000 Wahlscheine an Briefwähler verschickt. Über die Homepage der Stadt www.bad-homburg.de können die Wahlunterlagen online beantragt werden – eine Registrierung ist bis zum Freitag, 19. Januar (12 Uhr), möglich. Briefwahlunterlagen können auch noch per E-Mail an wahlen@bad-homburg.de beantragt werden. Anzugeben sind Name, Vorname(n), Geburtsdatum und Adresse – die Dauer des Postwegs ist zu beachten. Wahlberechtigte, die am Wahlsonntag nicht ihr Wahl-

lokal aufsuchen können, haben noch bis Freitag, 26. Januar (13 Uhr), die Möglichkeit, im Wahlbüro im Technischen Rathaus (Bahnhofstraße 16-18, Glaspavillon) die Briefwahlunterlagen abzuholen oder auch direkt am Ort zu wählen. Die Öffnungszeiten des Briefwahlbüros sind: Montag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Freitag, 26. Januar, bis 13 Uhr, Mittwoch 14 bis 18 Uhr, Dienstag geschlossen. Die roten Wahlbriefe müssen bis zum Wahlsonntag, 28. Januar, spätestens 18 Uhr, im Hausbriefkasten des Rathauses eingeworfen, persönlich im Rathaus, an der Rathaus-Information abgegeben oder fristgerecht per Post zugeschickt werden.



Zu Recht stolz auf ihre Leistungen beim 9. Kinder- und Jugend-Hallensportfest in Nied: die jungen Sportlerinnen des TV Burgholzhausen. Foto: TVB

TVB-Mädchen erfolgreich beim Hallensportfest in Nied

Friedrichsdorf (fw). Auf Einladung der Eintracht Frankfurt machten sich elf junge Sportlerinnen des Turnvereins Burgholzhausen (TVB) auf den Weg nach Nied, um sich dort beim 9. Kinder- und Jugend-Hallensportfest im 30-Meter-Lauf, Weitsprung, Vier-Runden-Lauf und in der Staffel mit über 100 weiteren Nachwuchsatleten aus dem Großraum Frankfurt zu messen. Gleich zu Beginn glänzten die beiden jüngsten Sportlerinnen der U8, Frida Przibilla und Sara Kuchta (beide Jahrgang 2017), mit schnellen 30-Meter-Läufen und sicherten sich jeweils einen Platz im A- und B-Finale der Jahrgänge 2016/2017. Beide liefen in schnellen Rennen jeweils als Zweite durch das Ziel – Frida in 6,06 Sekunden, Sara in 6,75 Sekunden. Frida konnte sich zudem den zweiten Platz im Weitsprung mit einer tollen Weite von 2,40 Metern sichern. Dass Sara Kuchta zu Recht zwei Wochen zuvor Kreismeisterin im 900-Meter-Waldlauf geworden war, zeigte sie in Nied im Vier-Runden-Lauf. Dort konnte sie mit einem taktisch sehr klugen Rennen in der letzten Runde an der Führenden vorbeiziehen und ihren Zeitlauf gewinnen. Mit einem starken Teilnehmerfeld von rund 40 Athletinnen hatten es die Schülerinnen der Jahrgänge 2014/2015 in Nied zu tun. Umso erfreulicher war es, dass mit Lina Heger, Carla Przibilla und Charlotte Krätke gleich drei Burgholzhäuserinnen den Einzug ins Finale im Weitsprung und

über die 30-Meter-Sprintstrecke geschafft haben. Mit 3,14 Metern sicherte sich Lina im Weitsprung einen hervorragenden zweiten Platz. Auch Carla gelang im letzten Sprung noch ein weiterer Satz über die Drei-Meter-Grenze, sodass sie mit 3,02 Metern auf einem tollen vierten Platz landete. Charlotte verfehlte mit 2,93 Metern die drei Meter nur knapp, konnte sich aber über einen guten siebten Platz freuen. Das B-Finale der U10 konnte Carla in 5,54 Sekunden für sich entscheiden, dicht gefolgt von Lina mit 5,56 Sekunden und Charlotte mit 5,72 Sekunden. Zufrieden mit ihren Leistungen konnten auch Louisa Huber, Elsa Krätke, Lena Kuchta, Marlene Milata, Elysien Nunkoo und Juli Wittmann sein, die ebenfalls in der U10 im Sprint und Weitsprung am Start waren und von den mitgereisten Eltern lautstark angefeuert wurden. Zum Abschluss des Hallenwettkampfs fiel der Startschuss für die 4x1-Runde-Staffel. Das Besondere an dieser Staffel: Die Athleten konnten in beliebigen Vierergruppen (jedes Alter, jedes Geschlecht) zusammen laufen, wobei die Wertung anschließend nach Alterspunkten erfolgte. Mit Carla Przibilla, Lena Kuchta, Frida Przibilla und Sara Kuchta war der TVB mit fünf anderen Staffelteams in der Gruppe bis 28 Alterspunkte am Start und konnte nach drei grandiosen Wechseln das Staffelholz als Erstes ins Ziel bringen.

Unter besonderen Umständen

Bad Homburg (gw). Die Falcons Bad Homburg haben das Spitzenspiel in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Frauen verloren. Die Falcons unterlagen dem TSV 1880 Wasserburg im Primodeus-Park mit 56:64 (26:20) und kassierten damit die zweite Niederlage in dieser Saison. Das Spiel zwischen den beiden Mannschaften, die in der aktuellen Tabelle ganz oben stehen, fand allerdings unter keinen normalen Bedingungen statt. In einer emotionalen, aber zugleich höchst angemessenen Rede hatte Bad Homburgs Teammanagerin Liz Rhein vor Spielbeginn die Verdienste von Headcoach Illmen Bajra und HTG-Ehrenmitglied Edith Bernhardt gewürdigt, die beide Mitte Dezember innerhalb von sechs Tagen verstorben waren. Zahlreiche der mehr als 100 Zuschauer und viele Mitglieder der Basketball-Abteilung hatten sich zudem vor dem Betreten der Sporthalle in ein Kondolenzbuch eingetragen. Nachdem die Gastgeberinnen sogar auf 11:2 davongezogen waren, begann die Aufholjagd des TSV Wasserburg, der bis zum Ende des ersten Viertels noch den Ausgleich zum 13:13 schaffte, nachdem die Spielerinnen der Falcons einige falsche Entscheidungen getroffen und viele Bälle leichtfertig verloren hatten. Zur Pause lagen die Schützlinge von Bad

Homburgs Trainer Nils Wehdemeier dann allerdings wieder mit 26:20 vorn. Und es sah so aus, als könnte sich das Taunus-Team für die bislang einzige Niederlage in dieser Saison revanchieren (im Oktober hatte Wasserburg gegen die HTG mit 68:62 gewonnen). Auch vor Beginn des letzten Viertels lagen die Falcons noch mit 43:37 vorn, aber beim wilden Schlagabtausch mit insgesamt 40 Punkten in zehn Minuten lagen die Vorteile klar auf Seiten der Gäste, die damit der Meisterschaft ein großes Stück näher kamen. Für die Falcons kann es ab sofort nur noch darum gehen, einen Platz in der oberen Tabellenhälfte und damit die Teilnahme an den Playoffs zu sichern. Die Verletzung, die sich Da'Ja Green in der ersten Kalenderwoche im Training am linken Sprunggelenk zugezogen hatte, ist inzwischen als Riss des Syndesmo-sebands diagnostiziert worden. Damit fällt die 24-jährige US-Amerikanerin definitiv bis zum Ende dieser Saison aus. Das nächste Spiel bestreiten die Falcons Bad Homburg am Samstag, 20. Januar, um 17 Uhr bei den München Baskets. Falcons Bad Homburg: Georgieva (13), Kentzler (13/1), Gregor (7/1), Heubel (7), Karabacak (6), Holzschuh (4), Niehues (3), Rhein (3), T. Steinhoff.

wärtsspiel bei der SG Johannesberg in die Aufstiegsrunde der Oberliga Hessen. **Tennis:** Die hessischen Hallenmeisterschaften der Jugend (Altersklassen U14 bis U18) finden vom 23. bis 28. Januar im Landesleistungszentrum auf der Rosenhöhe in Offenbach statt. (gw)

Eduardo Guzmán neuer Trainer der Bad Homburg Hornets

Bad Homburg (gw). Am 7. April beginnt für die 1. Herrenmannschaft der Bad Homburg Hornets die Saison 2024 in der Gruppe 1 der 2. Baseball-Bundesliga Süd-West mit einem Heimspiel-Doubleheader gegen die Heidelberg Hedgehogs. Ab sofort läuft der Countdown mit der Vorbereitung auf die neue Runde, für die die „Hornissen“ mit der Verpflichtung eines neuen Spielertrainers jetzt die wichtigste Position im Kader besetzt haben. Nachfolger des 71-jährigen Antonio Fulgencio wird mit Eduardo Guzmán ein 29-jähriger Venezolaner mit spanischem Pass, der als Profi schon bei den Houston Astros aktiv war. Der am 7. Juli 1992 gegründete Baseballverein, der von 2011 bis 2018 in der 1. Bundesliga Süd gespielt hatte, verfügt aktuell über rund 200 Mitglieder. Mit Deanna Rockenbach steht seit 2023 erstmals eine Frau als Präsidentin an der Spitze des Clubs, der im „Tanus Baseball-Park“ im Sportzentrum Nordwest in Kirdorf beheimatet ist. „Unser größter Wunsch an die Stadt Bad Homburg ist eine Verbesserung der Infrastruktur unserer Anlage. Dazu zählen höhere Ballfang-Zäune ebenso wie eine zeitgemäße Flutlichtanlage mit LED-Technik und ein Vereinsheim, das das Provisorium mit den Containern ablöst“, erklärt Rockenbach und erhofft sich in den kommenden Monaten Unterstützung von Seiten der Verwaltung. Eine Erweiterung der vom Verband vorgeschriebenen Sicherheits-Zone steht ebenfalls noch auf der Agenda. Die engagierte US-Amerikanerin, die in Seattle geboren wurde, gehört bereits seit 2008 dem Hornets-Vorstand an und ist seitdem stets eifrig bemüht, den Verein auf allen Ebenen nach vorne zu bringen. Neben dem Bundesliga-Team verfügen die „Hornissen“ in der Saison 2024 noch über eine Herren-Mannschaft in der Verbandsliga sowie drei Nachwuchs-Teams in den Alters-

klassen U15 (Jugend), U12 (Schüler) und U8 (T-Ball). Genügend Spieler für eine Juniorenmannschaft gibt es sehr zum Bedauern von Deanna Rockenbach aktuell zwar nicht, aber diese Talente können mit Zweitspielrecht bei Hünstetten Storm spielen oder bei den Bad Homburger Herren zum Einsatz kommen.

Neue Spielgemeinschaft

Erfreulicherweise ist für die Baseball-Frauen aus der Kurstadt eine hessische Spielgemeinschaft zustande gekommen, an der auch noch Dreieich Vultres, Darmstadt Rockets und Hünstetten Storm beteiligt sind. „Für unsere in der letzten Saison gegründete gemischte Slowpitch-Softball-Mannschaft werden wir 2024 wieder Freundschaftsspiele organisieren“, hofft die Präsidentin auf weiteren Zuwachs im weiblichen Bereich. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lassen die Bad Homburg Hornets ihren Auswahlspieler Kenny Fermin Giere gehen. Der älteste Sohn von Fermin Hernandez, dem Chef der Taunus Baseball Akademie (TBA), wechselt zu den Mainz Athletics in die 1. Bundesliga. In Noah Lorenz und Gerrit Hofmann verließen zwei weitere Junioren ihren Heimatverein Hornets, um ebenfalls in der 1. Liga in Hünstetten den nächsten Schritt ihrer sportlichen Karriere in Angriff zu nehmen. „Auch aus diesem Grund haben wir unser großes Ziel Rückkehr in die 1. Bundesliga nicht aus den Augen verloren, denn wir wollen nicht Jahr für Jahr unsere hoffnungsvollsten Talente an höherklassige Clubs abgeben müssen“, erklärt Rockenbach. Die Begeisterung für Baseball ist in Bad Homburg nach wie vor ungebrochen, allein im Bereich der Altersklasse U12 betreut das Ehepaar Steve und Wendy Slaton aktuell fast drei Dutzend Kinder.

Gelungener Formtest in Kalbach

Hochtaunus (fk). Mit dem Frankfurter „Winter-Cup“ im Sportzentrum Kalbach nahm das Leichtathletik-Geschehen unter dem Hallendach im noch jungen Jahr 2024 so richtig Fahrt auf. In der Woche vor den „Deutschen“ im Mehrkampf sowie 14 Tage vor den Landesmeisterschaften (Aktive/U18), beides ebenfalls in Kalbach, ging es bei einigen Athleten um einen finalen Formtest. Prominentester Gast war Zehnkampf-Europameister Nik-las Kaul (USC Mainz), der sich nur ein paar Tage nach seiner Rückkehr aus dem südafrikanischen Trainingslager im Stabhochsprung (2. mit 4,60 Meter), über 60 Meter Hürden (Sieger in 8,35 Sekunden) sowie die flachen 60 Meter (7,44 Sekunden im Vorlauf) testete. Gleich im ersten 60-Meter-Vorlauf der Männer mussten zwei Taunus-Athleten ran. Das „Heim-Duell“ entschied der M30er Ansgar Wachenfeld (TSG Friedrichsdorf) mit 7,34 Sekunden zu seinen Gunsten. Für Benedikt Kleemann (TV Oberstedten) wurden 7,92 Sekunden gestoppt. Beim Oberurseler Tarik El-Salim (Eintracht Frankfurt) leuchteten 7,35 Sekunden auf der Anzeigetafel auf. Der Mann aus der Brunnenstadt wurde über 200 Meter dann noch mit 23,50 Sekunden gestoppt. Bur-

kard Vollmer (TSG Oberursel), bereits in der Altersklasse M55 unterwegs, beendete seinen 800-Meter-Test für die hessischen Meisterschaften nach 3:14,04 Minuten. Dem Friedrichsdorf Marlon John – er ist für die LG OVAG Friedberg-Fauerbach unterwegs – reichten über 3000 Meter 9:55,44 Minuten zum Tagessieg. Jessica Penzlin (HTG Bad Homburg) durfte nach dem Kugelstoßen (11,28 Meter) auf die dritte Stufe des Siegereppchens steigen. Der Sieg blieb im Taunus und wurde mit starken 14,24 Metern zu einer klaren Angelegenheit für die Mehrkampf-Spezialistin Vanessa Grimm (Königsteiner LV). Die WM-Teilnehmerin von Budapest wurde noch Dritte über 60 Meter Hürden (8,59 Sekunden) und blieb im Weitsprung (4. mit 5,89 Meter) jedoch klar unter ihren Möglichkeiten. Einziger heimischer Vertreter bei den Jungen der U18 war Yann-Hendrik Hopp. Der Oberurseler im Trikot von Eintracht Frankfurt beendete die 3000 Meter nach 9:49,00 Minuten als Dritter. Ebenfalls aus Oberursel kommt Hannah Lösel (auch Eintracht Frankfurt), die in der weiblichen U18 ebenfalls über 3000 Meter ihre Runden drehte und als Zweite nach 11:02,53 Minuten ins Ziel einlief.

„Herzberg-Cup“ in Ober-Erlenbach

Bad Homburg (gw). Die SG Ober-Erlenbach richtet an den beiden kommenden Wochenenden in der Wingert-Sporthalle vier Turniere für die Nachwuchsfußballer aus. Insgesamt 40 Mannschaften aus verschiedenen Bundesländern sind am Start. Es wird zum zweiten Mal nach der Premiere 2023 um den „Herzberg-Cup“ gespielt. An jedem der vier Turniere nehmen jeweils zehn Mannschaften teil, dabei werden von 10 bis 17 Uhr jeweils 27 Begegnungen ausgetragen.

Kreisfußballtag im Juni

Hochtaunus (gw). In diesem Jahr findet nicht nur die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland statt, sondern es werden auch im Fußballkreis Hochtaunus – wie in allen übrigen Kreisen Hessens – die Weichen für die nächsten vier Jahre gestellt. Der Termin für den Kreisfußballtag, bei dem ein neuer Vorstand gewählt wird, ist der 28. Juni. Die Zusammenkunft findet im Foyer des Landrat-

samts in Bad Homburg statt und beginnt um 19 Uhr. Bereits vor dem Kreisfußballtag, bei dem auch die Delegierten für den Verbandsfußballtag am 28. September in Grünberg gewählt werden, finden auch der Kreisjugendtag (7. Mai um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Laubach) sowie der Kreisschiedsrichtertag (8. Mai um 19 Uhr im Clubhaus am Wiesenborn in Bad Homburg) statt.

Sport in Kürze

Fußball-Testspiele am Sonntag: FV Stierstadt – TuRa Niederhöchstadt, SG Münchholzhausen/Dutenhofen II – SG Westerfeld II (beide 14.00), 1. FC-TSG Königstein – Viktoria Kelsterbach (15.30). **Volleyball:** Die Frauen der HTG Bad Homburg starten am 27. Januar mit einem Aus-

Heilung hatte immer viel mit menschlicher Nähe zu tun

Bad Homburg (a.ber). Vorsichtig wird eine geschundene Fußsohle abgetastet. Ein prüfend-besorgter Blick gilt dem Patienten auf der Krankenliege. Zwei Lazarett-Schwester stehen mit blütenweißen Häubchen vor dem Dreikaiserhof, in dem sich verwundete Soldaten erholen: Zeugnisse menschlicher Zuwendung. Die brauchen wir besonders in Zeiten der Krankheit und der Gebrechlichkeit – so war es früher, so ist es heute. Das zeigt wie in einem Brennglas die neue Sonderausstellung „Medizinische Versorgung in Gonzenheim heute und damals“ im Gonzenheimer Heimatmuseum am Kitzenhof.

Was der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim (GAG) unter Federführung des Vorsitzenden Heinz Humpert und mit Hilfe von Gonzenheimer Bürgern zusammengetragen hat, ist gut verträgliche und wohl dosierte Information in einem Themenfeld, das heute geprägt ist durch einander jagende medizintechnische Innovationen und deren mediale Verbreitung, durch unübersichtliche Werbung für noch bessere Tabletten, Ernährungstipps und Krankenkassen- wie Klinikangebote. Der medizinische Kosmos im Kleinen, den die Ausstellung in Fotos, Objekten und Personen aus dem Bereich ärztlicher, therapeutischer, pharmakologischer, sozialfürsorglicher und karitativer Angebote präsentiert, erdet überspannte Erwartungen ungemein. Der Fokus auf die unmittelbare Nähe zeigt: Wir sind gut versorgt – das belegt allein die überdurch-

schnittliche Zahl der Arztpraxen und therapeutischen Gesundheitseinrichtungen im Stadtteil Gonzenheim.

„Nein, ich habe grundsätzlich keine Angst, zum Arzt zu gehen, auch nicht zum Zahnarzt“, schmunzelt Ausstellungsmacher und Heimatforscher Heinz Humpert und greift beim Rundgang spontan zu einem Paar großer hölzerner Krücken aus der Zeit des Ersten Weltkriegs. Er lässt einen Gebissabdruck aus einer Ausstellungsvitrine klappern und demonstriert eine riesige Geburtszange aus Metall. Wer Berührungsängste mit Medizinern hat, dem sei die Sonderausstellung besonders empfohlen: Es hat etwas Berührendes, auf alten wie neuen Fotos an den Wänden des Ausstellungsraums im Kitzenhof – 130 an der Zahl in 16 großformatigen Rahmen – vor allem immer wieder eines zu sehen: Menschen, die sich mit all ihrem Fachwissen um Kranke in ihrem Stadtteil kümmern. Deshalb seien auch ohne Scheu stellvertretend Namen genannt: Sportorthopäde Jörg Balke beim Anpassen eines medizinischen Schuhs, Psychotherapeutin Dorothee Ditzten auf ihrem Gesprächs-Sessel, Apothekerin Eva Caroline Lipp im weißen Kittel oder Zahnarzt Dr. Matthias Geib und Hausarzt Dr. Heiko Sudermann in ihren Praxen. Nicht in jeden Behandlungsraum konnte Heinz Humpert, der ein Jahr an der Ausstellung arbeitete, hineinfotografieren; viele heute praktizierende Ärzte und Therapeuten stellten jedoch Bilder zur Verfügung.



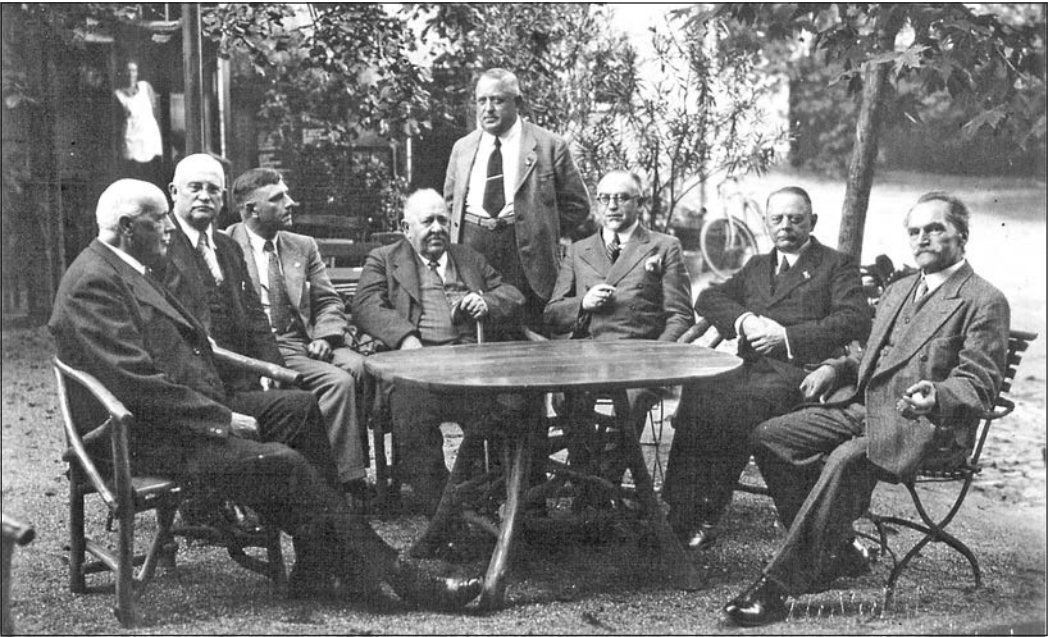
Es gibt viel zu sehen und viel zu lachen: Heinz Humpert vom Geschichtlichen Arbeitskreis Gonzenheim führt humorvoll durch die neue Sonderausstellung „Medizinische Versorgung in Gonzenheim heute und damals“ im Heimatmuseum am Kitzenhof. Foto: a.ber

Auch Heinz Humperts Fotos zahlreicher Gebäude des medizinischen Sektors – so die heutigen Hochtaunus-Kliniken und die Vitos-Klinik auf Gonzenheimer Gemarkung, die Kurklinik Wingertsberg, das Seedammbad mit Sauna und Kneippbecken oder die neue Atlas-Energie-Praxis am Rathausplatz und das Tatzjana-Gerdes-Haus für Altenpflege am Weinbergsweg – stehen mit ihren Fassaden für das, was hinter ihren Mauern für Menschen getan wird.

Die Idee für die Schau „Medizinische Versorgung in Gonzenheim heute und damals“ kam dem rührigen Vorsitzenden des Geschichtsvereins, als Stern-Apothekerin Lipp dem Verein drei wunderschöne Apotheker-Feinwaagen aus dem Nachlass ihres Vaters Dr. Ernst Lipp schenkte. Da begann Heinz Humpert, selbst alte Fotos und Zeugnisse der medizinischen Versorgung seit dem Ende des 19. Jahrhunderts zu sammeln. Der Besucher der Schau erfährt so vom „Wunderdoktor“ Müller-Czerny um 1920 und vom 1937 zwangsgeschlossenen jüdischen Sanatorium Dr. Goldschmidt. Die 1977 noch praktizierende Gonzenheimer evangelische Gemeindegemeinschaft Ingrid, der für seine innovative „Elektro-Neuralmedizin“ in Hessen bekannte Mediziner Dr. Richard Croon, Hausärzte wie Dr. Robert Fritz und Dr. Klaus Ditzten und Orthopäde Professor Wilhelm Thomsen dürften manch altem Gonzenheimer aus der Nach-

kriegszeit noch in Erinnerung sein. Ausgestellt sind auch viele Objekte der Heilpflege. Es werden aktuelle Angebote wie Thai-Massage, Fußpflege Himsl oder Hilfsangebote für Betreutes Wohnen in der Ortsmitte vorgestellt. Alte Bücher zur Heil- und Apothekerkunde zeigen, dass sich Heilungsmethoden weiterentwickelt haben. Geprellte Hände wurden einem handgeschriebenen Rezeptheft zufolge um das Jahr 1900 mit einer Mischung aus warmgemachtem Räucherspeck und Pferdedreck behandelt. Heute ist der Heilberufene natürlich „up to date“, so zeigen Flyer medizinischer Einrichtungen. Einer titelt: „Ängste haben Sie fest im Griff?“ Die Ausstellung regt an zum Nachdenken und Wahrnehmen: Wir haben in Sachen Gesundheit nicht alles im Griff – aber Heilung hatte immer schon viel mit menschlicher Nähe zu tun.

Die Sonderausstellung „Medizinische Versorgung in Gonzenheim heute und damals“ des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim im Heimatmuseum, Am Kitzenhof 4, ist ab sofort bis 22. Dezember zu sehen. Öffnungszeiten des Museums: sonntags von 15 bis 17 Uhr (außer in den hessischen Schulferien) sowie jederzeit nach Absprache mit Heinz Humpert (Telefon 06172-450134) oder Roman Janzen (Telefon 06172-1714877), hier können auch kostenfreie Einzel- und Gruppenführungen verabredet werden. Eintritt frei.



Die Akteure der medizinischen Versorgung in Gonzenheim beim Stammtisch im Homburger Hof (aufgenommen vor 1951): mit dabei der Arzt Dr. Wilhelm Feilbach, Tierarzt Dr. Walter Hölz sowie Eberhard Quirin. Repro: a.ber

Erste Hilfe bei einem IT-Notfall

Hochtaunus (how). Wissen, was im Falle des Falles zu tun ist. Das ist wichtig, sei es im Falle eines Feuers, bei Diebstahl oder bei einem Unfall. Doch anders gestaltet es sich bei vielen, wenn sie Opfer eines IT-Vorfalles werden. Der Zugang zu einem eigenen Account ist plötzlich gesperrt, die smarten Home-Geräte funktionieren plötzlich nicht, oder es kommen Drohschreiben per E-Mail. Dies sind nur ausgewählte Situationen, bei denen viele nicht wissen, wie sie reagieren sollen. Dies gilt nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für Selbstständige oder Unternehmen.

Das Cyber-Sicherheitsnetzwerk, ins Leben gerufen vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), möchte hier Abhilfe schaffen. An das Cyber-Sicherheitsnetzwerk (CSN) können sich sowohl Unterneh-

men als auch Privatleute, die von einem IT-Sicherheitsvorfall betroffen sind, wenden. Dabei steht die Digitale Rettungskette im Mittelpunkt der Unterstützungsleistung. Über die kostenfreie Hotline Nummer 0800-2741000 können sich Betroffene bei der Kontaktstelle des CSN melden und werden an die entsprechende Stelle der Digitalen Rettungskette vermittelt.

Alternativ können sich die Betroffenen auch direkt an einen Digitalen Ersthelfer, Vorfall-Praktiker, Vorfall-Experten oder einen IT-Sicherheitsdienstleister wenden. In Bad Homburg und Neu-Anspach stehen freiwillige Helfer des CSN zur Verfügung. Die lokalen Ansprechpartner sind mit Telefonnummer im Internet unter <https://bsi.bund.de/dok/CSN-Karte> zu finden.

Geschäftsleben

Das **Wirtshaus Tannenheim** auf dem Sandplacken in Schmitten wird unter der aktuellen Pächterin ab 29. Januar 2024 seine Türen nicht mehr aufschließen. „Unüberwindbare Differenzen in den letzten Wochen zwischen Verpächterin und Pächterin haben die Pächterin zu dieser Entscheidung veranlasst“, heißt es in einer Mitteilung. Das ganze Tannenheim-Team vom Wirtshaus Tannenheim bedauert diesen Schritt und möchte sich bei dieser Gelegenheit bei allen „neuen“ Freunden und Gästen, die das Wirtshaus in den vergangenen fast dreieinhalb Jahren besucht haben, für ihre Treue bedanken. Wer im Wirtshaus Tannenheim ein „letzttes Ma(h)l“ einkehren möchte, dem bleibt bis einschließlich Sonntag, 28. Januar, die Möglichkeit dazu. Geöffnet ist Mittwoch und Donnerstag von 12 bis 17 Uhr (Küche bis 16 Uhr) sowie Freitag bis Sonntag von 12 bis 20 Uhr (Küche bis 19 Uhr). Eine Reservierung wird empfohlen.

Zwischenwelten

Bad Homburg (hw). Filigrane Eleganz und rhythmische Jazzklänge, versponnener Zauber und ein fetziges Tangofinale: Unter dem Motto „Zwischenwelten“ präsentieren sieben Musiker der Jungen Deutschen Philharmonie am Donnerstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr in der Werner Reimers Stiftung, Am Wingertsberg 4, ein kammermusikalisches Programm. Für ein Trio von Harfe, Viola und Flöte haben Maurice Ravel und Matthias Pintscher zwei Kompositionen geschrieben. Diese bilden das Herzstück des Abends. Werke mit unterschiedlichsten Besetzungen – von einer Ballade für Violine Solo bis hin zum Quintett für Flöte, Klarinette, Violine, Viola und Klavier – ergänzen das Programm und versprechen ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis. Anmeldung bis 25. Januar per E-Mail an info@reimers-stiftung.de, Telefon 06172-24058. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Malerei und Fotografie



Malerei und Fotografie in einer Ausstellung: Der Maler Lutz Krüger und der Fotograf Willi Mulfinger zeigen vom 17. Februar bis zum 17. März in der Ausstellung „Canaris textur/Konstruierte Natur“ im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, dass beide Kunstrichtungen in origineller Art und Weise zusammengehen können. Ihre Exponate sind keine Symbiose, sondern sie präsentieren spannende, individuelle und eigenständige Berührungspunkte von Malerei und Fotografie, jeder in seinen eigenen Bildern. Lutz Krügers Ziel ist es, Eindrücke und Erfahrungen, Emotionen und Visionen in Bildkonstruktionen fassbar zu machen und so mit anderen zu kommunizieren. Das Stilmittel: die Abstraktion. Willi Mulfinger ist Werbe-, Reise-, Reportage- und Kunstfotograf. Die ausgestellten Bilder sind Icons für die faszinierende Welt der Kanaren. Reduktionen, also Texturen auf das Wesentliche der Wahrnehmung am Ort. Die Vernissage findet am Freitag, 16. Februar, um 19 Uhr statt. Geöffnet ist die Ausstellung eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Foto: EK/Stadt Bad Homburg

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



PLANEN SIE IHRE
ABSCHIEDSFEIER.
EINZIGARTIG UND
UNVERGESSLICH.



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

 **BESTATTUNGSHAUS MEST**
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF





Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Reinert)

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Gottesdienst



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus
Gottesdienst mit Abendmahl (R. Guist)



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

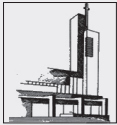
Sonntag, 21. Januar
9.45 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus
Gottesdienst mit Abendmahl (G. Guist)

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 21. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 21. Januar
11 Uhr Mehrgenerationen-Gottesdienst/
Pfadfinder-Gottesdienst



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 20. Januar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Samstag, 20. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 21. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier/
Familiengottesdienst



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 20. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier
der italienischen Gemeinde
Sonntag, 21. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
14 Uhr Eucharistiefeier
der philippinischen Gemeinde



**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 21. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier





**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Eucharistiefeier
der kroatischen Gemeinde



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 20. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier

+

WIR GEDENKEN



Christa Dittmann

* 5. 3. 1940 † 5. 1. 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Dirk Dittmann mit Familie
Heike Lauterbach mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließende Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 26. Januar 2024, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Bewerben für den Robert-Gernhardt-Preis

Hochtaunus (how). Ab sofort läuft die Ausschreibung für den Robert-Gernhardt-Preis 2024. Bewerben können sich Autoren, die aktuell an einem größeren literarischen Projekt arbeiten und einen Bezug zu Hessen haben. Der Robert-Gernhardt-Preis ist mit insgesamt 24 000 Euro dotiert. Das Preisgeld wird von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bereitgestellt. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2024.

„Der Robert-Gernhardt-Preis zeichnet Literatur aus, deren herausragende Qualität schon nach sechs Seiten spürbar wird – so lang darf der Bewerbungstext der Autorinnen und Autoren höchstens sein – und greift dort, wo viele Schreibende Bestätigung, Unterstützung und Mut brauchen: mitten im Projektvorhaben. Damit hat er sich zu einer Auszeichnung entwickelt, die weit über Hessens Grenzen hinaus bekannt ist und sich in der Vita vieler namhafter Autorinnen und Autoren findet“, sagt Ayse Asar, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

„Die kontinuierliche Ausschreibung ist möglich dank der guten Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, der ich herzlich für ihre Unterstützung danke. Ich ermutige Autorinnen und Autoren mit Bezug zum Land Hessen, sich zu bewerben – es winkt die Möglichkeit, ein noch nicht abgeschlossenes literarisches Projekt voranzubringen oder zu vollenden

und zu veröffentlichen.“ „Der Jahreswechsel ist noch frisch, die Aussicht auf das neue Jahr und alles, was es mit sich bringt, beflügelt uns, macht uns neugierig und wachsam zugleich. Ein besonderer Höhepunkt für uns ist der jährliche Robert-Gernhardt-Preis, mit dem wir literarische Talente in ihrem oft schwierigen Schaffensprozess von einer Idee und einem weißen Blatt bis hin zum vollendeten Werk unterstützen und mit dem wir die kulturelle Vielfalt in Hessen, aber auch drüber hinaus, bereichern“, sagt Dr. Michael Reckhard, Mitglied der Geschäftsleitung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

Preisgeld von 12 000 Euro

Der Robert-Gernhardt-Preis ist nach dem 1937 in Tallinn (damals Reval) geborenen und 2006 in Frankfurt am Main gestorbenen Autor, Zeichner und Maler Robert Gernhardt benannt. Die Auszeichnung wird seit 2009 jährlich an zwei Autorinnen beziehungsweise Autoren mit einem Preisgeld von jeweils 12 000 Euro vergeben. Bewerbungen können über ein Online-Formular eingereicht werden, das auf der Website des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst verlinkt ist. Ebenso finden Interessierte dort alle Informationen zur Ausschreibung und zum Robert-Gernhardt-Preis.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche

Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach

Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3

Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr

Telefon: 06172-21089

E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18

Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr

Telefon: 06172-488230

E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 21. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Schrick)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Schrick)



Ev. Waldenserkirche

Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12

Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr

Telefon: 06172-32888 (AB)

E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf

Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte

An der Gedächtniskirche 1

Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz

Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150

Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel

Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29

Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50

Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr

Telefon: 06172-390126

E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Marwitz)



Ev. Gemeinschaft

Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann

Telefon: 06172-685393

E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde

Sodener Straße

Harald Kufner

Telefon: 06172-1770334

E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche



Ev. Christuskirche

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53

Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr

Telefon: 06172-35566

E-Mail: christuskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 21. Januar
11 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)



Ev. Kirche Gonzenheim

Kirchgasse

Dr. Johannes Hund

Gemeindebüro: Kirchgasse 3a

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr

Telefon: 06172-456117

E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Hund)



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20

Sandra Anker

Telefon: 06172-143477

E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet

Telefon: 06172-143478

E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Katholischer Gottesdienst (Anker)



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan

Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr

Telefon: 06172-489951

E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 21. Januar
9 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan

Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8

Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr

Telefon: 06172-41619

E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 20. Januar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 21. Januar
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Feldstraße 71

Stefan Löbermann

Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622

E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 21. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

Osterferienspiele

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 17. Januar, hat die Online-Anmeldung für die Osterferienspiele begonnen. Die Anmeldung erfolgt auf der Homepage der Stadt Bad Homburg www.bad-homburg.de unter „Ferienangebote Ostern“. Wie in den Jahren zuvor veranstaltet der Magistrat der Stadt für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren Osterferienspiele am Peter-Schall-Haus. Dieses Jahr stehen vom 2. April bis zum 12. April, bei einem Teilnahmebeitrag von 130 Euro Spiele, Basteln, Toben und mehr auf dem Programm. Weitere Informationen gibt es beim Fachdienst Kinder- und Jugendförderung unter Telefon 06172-1005004 sowie auf der Internetseite der Stadt.

Römerolympiade

Bad Homburg (hw). Zeitreisen sind möglich, jedenfalls wenn es darum geht, sich in die Antike zu versetzen. Die Lateinlehrer der Humboldtschule laden alle Grundschüler der vierten Klassen und ihre Eltern für Donnerstag, 18. Januar, von 15.30 bis 17 Uhr zu einer „Römerolympiade“ ein. Bei Workshops zu Gladiatoren und Göttern sowie verschiedenen Spielen können die Kinder die Welt der Antike und die lateinische Sprache kennenlernen. Außerdem werden römische Köstlichkeiten angeboten. Am Infostand beantworten die Lateinlehrer auch Fragen zum Fach Latein an der Humboldtschule. Treffpunkt ist die Eingangshalle der Humboldtschule.

Zeugnisparty

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 2. Februar, bekommen die Schüler in Hessen ihre Halbjahreszeugnisse. Verena Nitzling, die für innovative Projekte mit Familien der Pfarrgemeinde St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf zuständig ist, lädt zur Zeugnisparty ein. Mitmachen dürfen alle Kinder, die das 2. bis 5. Schuljahr besuchen. Die Zeugnisparty findet in der Gartenfeldstraße 47 (Pfarrheim der Familienkirche) von 16.30 bis 19 Uhr statt. Es gibt Waffeln, Crêpes und alkoholfreie Cocktails. Ein kreativer Nachmittag wartet auf die Schüler. Wer teilnehmen möchte, muss sich bis 26. Januar per E-Mail an v.nitzling@bad-homburg.bistumlimburg.de anmelden.

Gebet für den Frieden

Bad Homburg (hw). Es herrscht vielerorts auf der Welt Krieg. Der in Europa und im Nahen Osten versetzt die Menschen in Bad Homburg, in Hessen und in unserem ganzen Land besonders in Sorge. Alle wünschen sich, in einer Welt zu leben, in der es keinen Krieg und keinen Terror gibt. Deshalb laden der Ortsausschuss St. Marien der katholischen Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf und der Kirchenvorstand der evangelischen Erlöserkirche auch im neuen Jahr zu einem weiteren Gebet für den Frieden ein. Treffpunkt ist am Freitag, 26. Januar, um 17 Uhr in der katholischen St.-Marien-Kirche in der Dorotheenstraße 17.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



 ANKÄUFE

ASIATIKA gesucht:
Buddhas, Jade, Textilien uvm.
Tel: 0611-305592
www.kunsthandel-bursch.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger.
Tel. 01777/177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Junger Sammler sucht altes Rennrad bis 300,- €, gerne auch reparaturbedürftig. Tel. 0172/6945501

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Punk, Indie, Reggae, HipHop, Beat, Psych, Blues, Jazz, Rock allgem. Tel. 0151/15242646

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de
Tel. 0176/74716246

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägtl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 069/25718443

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägtl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/67704886

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägtl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort.
Tel. 0611/14015127

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Stop! Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß.
Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Frau Danna sucht und kauft Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

AN- u. VERKAUF von Briefmarken, Notgeld, Ansichts-/Postkarten und Münzen
R. John · 65779 Kelkheim
06174/61264

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

 AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz, Kelkheim, Sendelbacher Weg, zu vermieten, 55,- € zzgl. Nk. Tel. 0151/56928519

Seltene Gelegenheit! Tiefgaragen-Stellplatz in Kronberg-Schönberg, Am Weißen Berg 5, zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

1 Satz Ganzjahresreifen, wenig gefahren, preiswert abzugeben. Größe 175/65, R15 für BMW Mini. Tel. 0171/7712757

 KENNELNERN

Kosmopolitischer Er, 71, 190, sucht gleichgesinnte Sie. Kontakt bitte mit Bild. Chiffre OW 0301

Neu-Ursulaner, gebildet, ultraottantenne, sucht mehr als alles andere Gespräch bei Kaffee oder Wein: hgbOURS@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Neujahrswunsch! Mann, 64, 181, NR. Wünscht sich eine Frau zum Lieben, Leben und Lachen sowie zu allem, was zu zweit Spaß macht. Bin finanziell unabhängig. BMB und keine Email Adressen! Chiffre OW 2402

Mann, Bj. 59, 181, NR, in gute Hände abzugeben. Bin Nichtgefallen Umtausch möglich! Chiffre OW 2403

Er, 74 Jahre, verwitwet sucht Gleichgesinnte. Darf auch etwas jünger sein. Ich reise gerne, bin sportlich aktiv. Zusammenziehen mgl., Kontakt (evtl. mit Bild) an Chiffre VT 03/01

Attraktive, liebevolle, reiselustige, junggebliebene 70igerin, schlank, lebensbejahend, an Kunst und Kultur interessiert, sowie für alle schönen Dinge des Lebens aufgeschlossen, möchte mit einem liebevollen und humorvollen Partner (bis 75 J.) neue Wege gehen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich melden, um mich näher kennenzulernen. Bitte mit Foto. Chiffre VT 03/03

PARTNERVERMITTLUNG

► **Anita, 70 J.**, blonde Witwe, mit schlanker Figur u. schönen Kurven, viel jünger wirkend. Bin einfühlsam, warmherzig, häuslich, umsorge u. verwöhne gerne. Nach überstand. Schicksalsschlag wünsche ich mir wieder e. ehrl. Partner bis 82 J. Rufen Sie gleich üb. pv an, die Einsamkeit ist so furchtbar. **Tel. 0176-34498648**

► **Helga, 75 J.**, herzensgute Witwe, mit allen fraul. Vorzügen, gutauss., vielleicht etwas zu vollbusig. Ich mag kochen u. baden, habe ein kleines Auto u. fahre gerne, auch längere Strecken. Wenn Sie ein lieber Mann bis ca. 85 J. sind, rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie uns dann alles weitere persönl. besprechen. **Tel. 0152-24910120**

Ich, Agnes, 71 J., verwitwet und kinderlos, sehr gutaussehend mit zielr. Figur mit schöner Oberweite, bin herzlich, ehrlich und liebevoll. Ich habe in einer Arztpraxis gearbeitet, bin nicht ortsgelunden. Bitte rufen Sie an pv, Sie dürfen auch älter sein, ich komme Sie gerne mit meinem Auto besuchen. **Tel. 0151 – 62913878**

► **Petra, 64 J.**, mit schlank-weibl. Figur, vllt. etwas zu vollbusig, arbeite gerne im Haus u. Garten. Stelle keine hohen Ansprüche, nur ehrlich müssen Sie sein. Gibt es noch einmal e. anständigen Mann für mich? Rufen Sie üb. pv an, wir können getrennt od. am liebsten zus. wohnen. Sie sind mein schönster Gedanke. **Tel. 0176-57801677**

 BETREUUNG/PFLEGE



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

Zuverlässige Alltagsbetreuerin hilft Ihnen bei Einkäufen, Arztbesuchen, kleinen Tätigkeiten im Haushalt und leistet Ihnen Gesellschaft. Auto vorhanden. Freue mich auf Ihren Anruf! Tel. 0173/6553516

Nette (ältere) Dame gesucht für leichte Haushaltsarbeiten in Seniorenhaushalt. Eigenes Auto von Vorteil. Bitte schreiben Sie an: privatbetreuung8@gmail.com



Tel. 06172-5944003
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus



- zuverlässig
- kompetent
- erfahren

**»24 Stunden
Betreuung«
ZUHAUSE**

ask®
senioren home-service

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

 IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Junge Familie sucht freistehendes EFH im/am Taunus mit fußläufiger U-/S-Bahn nach FFM. Je nach Lage und Sanierungsbedarf bis 850.000,- €. Ernsthafte Angebote an Tel. 01738837421

Privat: Suche ETW.
Tel. 06071/4306819

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von PRIVAT gesucht für kleine Miete Haus/Wohnung/Werkstatt ca. 100 m², gerne Selbstausbau, gerne Kuriosität. Tel. 0175/5205969

Akademikerpaar sucht Neujahrswunder :) in Form von Einfamilienhaus ab 200 m² Wohnfl. in Königstein (Altstadt oder Falkenstein) oder Kronberg-Schönberg. Tel. 0156/78987211

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bad Homburg Zentrum, 4-Zi-Whg., BJ 72, Topzustand, 100m², Lift, 1. Stock, Balkon-Loggia mit Blick ins Grüne: Preis 495.000,- € plus Garage 35.000,- €. Tel. 0172/3727484

Von Privat – ohne Makler: 3-Zim.-Whg., 85m², Erdgeschoss, kleine Einheit, Stadt, Waldrandlage in Friedrichsdorf, komplett renoviert, VB 359.000 €. Tel. 0160/93314743

Wohn-Geschäftshaus in Frankfurt-Kalbach, 630m² Grundstück, 260m² Wfl., 425m² Nfl. für nur 699.000,- € zu verkaufen direkt vom Eigentümer. Tel. 0178/6064305

Kelk. Eppenhain 2 Häuser auf 610 m² Grundstück, Haus 1, 111m², 5 Zimmer KBB, Haus 2, 4 Zimmer, KBB, beide voll unterkellert, 163 m² Nutzfläche und Garten, ausbaufähig, ortsrandlage mit Fernsicht, von privat an privat. VHB 590.000,- €. Ab 17 Uhr. Tel. 0172/2554796

Biete ruhige 2-Zi Whg. mit Terrasse u. Gartenzugang in Kombination mit einer Anstellung als Hilfe für Garten- und Haushaltstätigkeit in Seniorenhaushalt. Bitte schreiben Sie an: privatbetreuung8@gmail.com

MIETGESUCHE

Ich suche baldmöglichst eine 1-2 Zimmerwohnung in Bad Homburg oder nähere Umgebung mit Wohnberechtigungsschein. Größe bis ca. 50m², Kaltmiete bis 520,- €. Voraussetzung barrierefrei mit Aufzug, Hund sollte erlaubt sein. Chiffre OW 4102

GESUCH! Netter Mieter (m., 1 Pers.) sucht ruhige 2 bis 3 Zimmer Whg. in Kronberg/naher Umgebung. EBK/ Parkplatz wäre schön. Einzug flexibel. Bonität einwandfrei. Tel. 01522/4052318

Ruhige 1,5 - 2 ZKB von alleinst. Rentner m. WBS ab 1.5.2024 ges. WM max. 600,- €. Tel. 0151/56814893

Familie mit einem Kind und zwei Kindern, die bald kommen, sucht eine größere Wohnung/Haus, am besten mit 4-5 Zimmern. NR, keine Haustiere. Tel. 0176/70895539 E-Mail: stefan.k1991FFM@icloud.com

4-köpfige Familie sucht schöne 5-Zimmer-Wohnung o. Haus in Friedrichsdorf (3 SZ, Balkon o. Garten), max. 1.650,- € warm. 300,- € Belohnung bei Vertragsabschluss. Tel. 01520/7476750

I M M O M A R K T

Für Singles oder Best-Agers:
2-Zi-NB-ETW, bezugsfertig,
Frd., Wiener Str. 28, 60 m² + Garten,
Tgl-Bad, Aufzg, Parkett, Wärme-
pumpe, Komplett mit Stellplatz.
BA: Strom, A+, 26 Kwh/(m²a)
Verkauf + Besichtigung:
Tel. 0170 2201702
H&B Wohnbau GmbH



Im Fokus: Annemarie Kirchner-Kruse

Die Künstlerin Annemarie Kirchner Kruse ist in Bad Homburg weitgehend vergessen, obwohl sie einen wichtigen Teil ihres Lebens in der Kurstadt verbrachte. Das will der Verein für Geschichte und Landeskunde bei seinem nächsten Vortragsabend am Donnerstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr im Kurhaus ändern, der Leben und Werk dieser Künstlerin in den Mittelpunkt stellt. Annemarie Kirchner-Kruse, 1889 in Berlin als Tochter des Bildhauers Max Kruse geboren, wuchs schon früh in Künstlerkreise hinein und erkannte ihre Liebe zur Malerei. Ihre maßgebliche Ausbildung erhielt sie in Paris bei Henri Matisse und vor allem Hans Purrmann. Menschenbild und Landschaft waren wesentliche Orientierungspunkte ihrer Kunst. Ab 1935 lebte sie bis zu ihrem Tod 1977 mit Unterbrechungen immer wieder in Bad Homburg, anfangs zusammen mit ihrem zweiten Mann, dem Lehrer und Hölderlinforscher Werner Kirchner. Ihre Biographie ist durch zahlreiche zeitgeschichtliche wie persönliche Turbulenzen geprägt. Die Referentin, Kristina Kargl aus München, arbeitet als freie Literaturwissenschaftlerin in München. Sie widmet sich schwerpunktmäßig der bayerischen Literaturgeschichte in Ausstellungen, Publikationen und Vorträgen und beschäftigt sich zur Zeit intensiv mit den Lebenser-



innerungen von Annemarie Kirchner-Kruse. Der Vortrag „Die Malerei als Kunst der Augen. Das schicksalhafte Leben der Malerin Annemarie Kirchner-Kruse (1889–1977)“ ist öffentlich. Der Eintritt ist frei. Die Abbildung zeigt ein Selbstporträt von Annemarie Kirchner-Kruse aus dem Jahr 1969 aus der Sammlung Dr. J. Lehfeldt.

Tag der offenen Tür

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde (HTG) lädt für Sonntag, 21. Januar, zum Tag der offenen Tür in ihr Motoricum, Niederstedter Weg, ein. Das Trainer-Team zeigt den Besuchern die Trainingsflächen sowie den Wellnessbereich mit Sauna und Pool. Geöffnet ist von 10 bis 16 Uhr. Erklärt wird auch der „E-Gym-Zirkel“. Fragen werden per E-Mail an motoricum@htg-badhomburg.de, Telefon 0151-27045479, beantwortet.

IGO-Neujahrsempfang

Bad Homburg (hw). Die Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach (IGO) lädt für Sonntag dem 21. Januar, zum Neujahrsempfang in die Galerie Fleck, Massenheimer Weg, ein. Beginn ist um 12 Uhr. Oberbürgermeister Alexander Hetjes wird ein Grußwort sprechen, die IGO-Vorsitzende Sighild Drmikovc wird über das vergangene Jahr und die Pläne für 2024 informieren. Antje Riedl spricht über das Mehrgenerationenprojekt im Oberhof.

In Kirdorf weht die BCV-Prinzenfahne

In Kirdorf stand ein Mast bereit zum Start der heißen Narrenzeit. Den Grund für das Sonntagnachmittag-Treffen sämtlicher Hochtaunus-Tollitäten mit Hofstaat, des Orscheler Prinzenpaars Patrick I. und Yvonn I., der Bad Homburger Prinzessin Janina I. von der „Heiterkeit“, der Prinzessin Fabiana I. von Merzhäusen zu Usingen vom Usinger Carneval Verein (UCV), von Andrea I., 76. Sodenia der Sodener Karneval Gesellschaft und des Prinzen Sascha I. vom Kransberger Narren Club, erklärte das Kinderprinzenpaar des Bommersheimer Carneval Vereins (BCV), Leonhard I. (Zeit) und Emilia I. (Claus) als Gastgeber: „In Kirdorf ist der Prinz daheim, drum soll hier seine Fahne sein.“ Es ist ja nicht selbstverständlich, dass der Bommersheimer Kinderprinz in Kirdorf wohnt. Doch Leonhard ist Mitglied sowohl beim BCV als auch bei den Bad Homburger Freunden des Carneval (FdC) und genießt die fünfte Jahreszeit in vollen Zügen an der Seite seiner Ur-Bommersheimer Prinzessin, die selbstverständlich auch in Kirdorf gern feiert. Da die komplette Vereins-Narretei Bad Homburgs sich mit den Oberurseler Narren und vielen weiteren Gästen zur Prinzenpaar-Party unter der gemeinsam gehissenen Fahne versammelt hatte, wurde es gemütlich eng am kalten Sonntagnachmittag, dürsten musste niemand. Glühwein floss zur Feier des Tages ebenso wie Schampus und Kindersekt. Bis Aschermittwoch flattert nun



vor dem „Prinzen-Haus“ im Usinger Weg die Bommersheimer Tollitäten-Flagge. Und immer, wenn der Prinz aus dem Fenster schaut, sieht er auf der Fahne in sattem Bordeauxrot, der Farbe des BCV, den Orden des Kinderprinzenpaars und freut sich auf den nächsten Auftritt mit seiner Emilia. Foto: ach

Sei du selbst die Veränderung!

Hochtaunus (how). In Zeiten globaler Krisen ist es wichtiger denn je, junge Menschen zu stärken und ihnen Mut zu machen. Kindern und Jugendlichen die Erfahrung zu ermöglichen, mit ihrem Denken und Handeln positiven Einfluss auf die Welt zu nehmen und mit anderen bewusst Veränderung zu gestalten. Im Zweijahresrhythmus findet der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung statt, der in der aktuellen Runde unter dem Thema „Globaler Kurswechsel: Sei du selbst die Veränderung!“ steht. Der Wettbewerb verfolgt das Ziel, den Lernbereich Globale Entwicklung im Unterricht aller Jahrgangsstufen und Schulformen zu verankern und Kinder und Jugendliche für die Themen der Einen Welt zu sensibilisieren und zu aktivieren. Lehrkräfte sind dazu eingeladen, mit ihren Schülern Beiträge in den kreativsten Formen zu gestalten. Mappen, Bilderbücher, Plakate, Filme, Musik oder digitale

Arbeiten – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Der Wettbewerb richtet sich an alle Schul- und Altersklassen, Schulformen und -fächer, darunter auch berufliche Schulen. Jede Schule kann mehrere Beiträge bis zum 6. März einreichen. Zu gewinnen gibt es über 100 Preise im Gesamtwert von über 50 000 Euro. Alle Teilnehmer erhalten eine namentliche Urkunde, und jeweils eine Delegation jedes Gewinnerteams wird zur großen Preisverleihung eingeladen. Erstmals seit Bestehen des Wettbewerbs können Vertreter der 16 deutschen Bundesländer besonders gelungene Beiträge aus ihrer Region für die Klassenstufen 1. bis 6. Klasse, 7. bis 10. Klasse und 11. bis 13. Klasse. Zusätzlich vergibt jedes Bundesland einen Engagementpreis für Lehrkräfte, die sich im besonderen Maße für die Beschäftigung mit globalen Themen im Unterricht eingesetzt haben. Informationen zum bundesweiten Wettbewerb sind im Internet unter www.eineweltfueralle.de/der-schulwettbewerb-zur-entwicklungspolitik/schulwettbewerb zu finden.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

**Ofenstudio
Bad Vilbel**
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

**Haushaltsauflösungen
Barth & Jedras**
**Entrümpelungen
Gewerbeauflösungen**
Johanna-Melber-Weg
60599 Frankfurt
Tel. 069 61993350
Mobil 0176 42001189

**VON POLL
IMMOBILIEN®**
**Altbauwohnung
Bad Homburg**
Wfl: ca. 119 m², 4-Zimmer,
Bj. 1902, hohe Decken, 1 Garage
Kaufpreis: 549.000 €
zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.
EnAusw.: Es besteht keine Pflicht
Kontaktieren Sie uns:
VON POLL IMMOBILIEN
Am Europakreisel - Bad Homburg
☎ 06172 - 680 980
✉ bad.homburg@von-poll.com

Räume kreativ mit Licht gestalten

(DJD). Mit intelligenten LED-Modulen und Keramik kann man Räume zum Leuchten bringen: Vom illuminierten Spiegel über beleuchtete Treppenstufen bis hin zu schwebend wirkenden Lichtleisten gibt es viele Gestaltungsoptionen. Die LED-Profile lassen sich ohne Fachkenntnisse in der Licht- oder Elektrotechnik einbauen. Sie besitzen die Schutzklasse IP 67 und erlauben so auch Akzente im Duschbereich, etwa als beleuchtete

Wandnische. Die LED-Module Liprotec-Easy von Schlüter-Systems bestehen aus hochwertigen Aufnahmeprofilen aus Edelstahl oder Aluminium, die bei der Fliesenverlegung eingebaut werden, kombiniert mit flexiblen LED-Schläuchen. Sie ermöglichen eine homogene Lichtabstrahlung in vielen Ausprägungen. Infos: www.liprotec.de. Die Steuerung ist auch per Smartphone oder Tablet möglich.



Von der Lichtleiste bis zur beleuchteten Nische können Bauherren und Renovierer mit LED-Modulen Räume kreativ mit Licht gestalten. Foto: DJD/Schlüter-Systems

Dingeldein GmbH
**Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik**
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

**Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ge-
staltung. Tel. 06171/6941543**
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
[www.oberurseler-
forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den**
ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
**JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teil-
gefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.**
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

STELLENMARKT



ZIMMER+ROHDE

Design und Luxus für Deinen Erfolg!

Dein neuer Arbeitgeber Zimmer + Rohde, seit vier Generationen in Familienbesitz, zählt zu den führenden Interieur Design Firmen Europas. Durch unser innovatives, hochwertiges und exklusives Design, genießen wir weltweit vollstes Vertrauen. Als international agierendes Unternehmen schätzt man unsere Kreativität und Kompetenz im Bereich der modernen Einrichtung. Wenn auch Du mit uns Erfolgsgeschichte schreiben möchtest, nach persönlicher Weiterentwicklung suchst und Geschick im Umgang Menschen hast, dann bist Du bei uns vollkommen richtig!

Zum 01. September 2024 suchen wir

2 Auszubildende (m/w/d)
Kaufleute für Büromanagement

Bei uns erhältst du eine qualifizierte Ausbildung auf interessanten und vielseitigen Gebieten, wie z.B. Auftragssteuerung, Einkauf, Mustermanagement und Rechnungswesen. Wir werden dich umfassend betreuen. Durch unsere internationale Tätigkeit sind Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert. Wenn Du ein Teamplayer bist, passt Du zu uns. Als Abschluss erwarten wir einen Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur.

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an unsere Personalabteilung.

ZIMMER + ROHDE GmbH
Zimmersmühlenweg 14–18 | 61440 Oberursel/Frankfurt
Tel. 06171 / 632-02 | b.wick@zimmer-rohde.com
www.zimmer-rohde.com



D+M Kfz Instandsetzung GmbH

Ab sofort gesucht
KFZ-LACKIERER m/w/d
mit Berufserfahrung – in Vollzeit

D+M Kfz Instandsetzung GmbH
Frankfurt/Nieder-Eschbach · Berner Straße 77
Telefon 069 - 507 10 50

Wir suchen ab sofort
Thekenkraft und
Küchenhilfe (m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477



Wir wollen Dich!

zur Verstärkung unserer Teams
suchen wir für die neue Saison

in Voll- und Teilzeit, als Aushilfsbeschäftigung
oder als Nebenjob für Schüler/Innen, Studenten/Innen & Rentner/Innen
(jeweils m/w/d)

Team Park
Schwerpunkte: Bedienung, Aufsicht und Reinigung der Fahrgeschäfte, sowie Aufsicht im Eingangs- und Kassenbereich, Allrounder Tätigkeiten, Garten-/Landschaftsbau und vieles mehr.

Team Gastro
Schwerpunkte: Thekenverkauf, Zubereitung kleiner Speisen, Reinigungsarbeiten und vieles mehr.

Du bist freundlich, flexibel und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Team Park: Bewerbungen@lochmuehle.de
Team Gastro: Bewerbung-Gastro@lochmuehle.de

oder einfach QR-Code scannen und Bewerbungsformular ausfüllen:



Alle Infos unter www.lochmuehle.de/jobs



GEMEINDE WEHRHEIM
Hochtaunuskreis
DER GEMEINDEVORSTAND



Bürgerhaus sucht neue/n Pächter/in

Die Gemeinde Wehrheim zählt zu den lebens- und liebenswertesten Kommunen des Hochtaunuskreises mit ca. 9.600 Einwohnern. Kommunikatives Zentrum der auch als „Apfeldorf“ bekannten Gemeinde ist Ihr Bürgerhaus im Ortsteil Wehrheim.

Für die Neuverpachtung des Gaststättenbereiches zum 01. März 2024 oder zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen Pächter m/w/d.

Das Pachtobjekt bietet:

- einen modernen eingerichteten Restaurant- und Küchenbereich
- Nebenräume und großzügige Terrassenfläche
- sowie drei vollautomatische Kegelbahnen

Eine Außenbewirtschaftung des Terrassenbereiches wird gewünscht. Darüber hinaus sind Tagungs- und Veranstaltungsräume in verschiedenen Größen (40 bis 450 Sitzplätze) vorhanden. Die Gasträume und Säle sind über einen behindertengerechten Zugang erreichbar. Eine Trennung des Gaststättenbereiches vom Saalbereich bei der Verpachtung ist möglich. Aktuell ist von 10 – 15 Großveranstaltungen im Saalbereich auszugehen. Eine im Penthouse befindliche Wohnung von ca. 90 m² und eine Garage stehen dem Pächter optional zur Verfügung.

Natürlich erwarten wir auch etwas:

- fundierte Kenntnisse im Bereich Gastronomie zur Führung einer Gaststätte mit gutbürgerlichem Charakter
- Beschäftigung einer/s ausgebildeten Köchin/Kochs sowie qualifiziertem Bedienungspersonales
- Faire Preise und offene Kommunikation mit den Gästen und Vereinen
- Ausgeprägte Servicebereitschaft und eine Portion Eigeninitiative

Mit attraktiven Pachtbedingungen und individueller Unterstützung werden wir unseren Beitrag zu einer dauerhaften Partnerschaft leisten. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und ggf. Referenzen bis spätestens 03. Februar 2024 an:

Gemeindevorstand der Gemeinde Wehrheim
Dorfborngasse 1, 61273 Wehrheim

Vorabinformationen erhalten Sie von der Gemeindeverwaltung unter Telefon 06081/589-1400.
Die Gemeinde Wehrheim behält sich vor, die Bürgerhausgaststätte nicht unbedingt an den höchstbietenden Bewerber zu vergeben.



Suchen ab sofort
Buchhalter/in
(m/w/d)

für Hausverwaltung

(mit Kenntnis) in Bad Homburg
für 20 Std./Woche

Fanny Göpel
Hausverwaltungen
GmbH & Co. KG
Fanny-goepel-hv@t-online.de

Für unsere Tankstelle
in **Friedrichsdorf**
suchen wir eine(n) motivierte(n)

Verkäufer(in) (m/w/d)

Sie sind:

- kontaktfreudig und offen
- freundlich und positiv
- teamorientiert und flexibel bei Ihrer Arbeitszeit

Dann bewerben Sie sich per E-Mail:
alexander.steingraeber@tankstelle.de

Aral Tankstelle
Alexander Steingraeber
Höhenstraße 1
61381 Friedrichsdorf



Praxis für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. Dr. Himmelreich in Oberursel

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 01.03.2024 oder früher eine

- **Medizinische Fachangestellte (m/w/d)**
- **Krankenschwester/Krankenpfleger (m/w/d)**

in Vollzeit.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit und Interesse am Fach
- evtl. Röntgenschein

Sie erwartet:

- Ein freundliches Praxisteam mit sehr guter Arbeitsatmosphäre
- Vorhandene Parkmöglichkeit
- Außer tarifliche Bezahlung
- Schriftliche Bewerbung erbeten an:

Dr. Dr. Heiko Himmelreich
Holzwegpassage 10 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 3515
hh@dr-himmelreich.de



Dr. Dr. H. Himmelreich
Orthopädie | Unfallchirurgie | Chirurgie
Sportmedizin | Notfallmedizin

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Auktion am 20. 01. 2024
Antiquitäten, Schmuck, Teppiche
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FÄRZIAN Tel. 06172-763620

Geldanlage:
Immobilien, Gold, Börse?

Diamanten ...

machen Sie unabhängig!

sind wertstabil

sind weltweit konvertibel

haben keine laufenden Kosten

sind steuerfrei

benötigen keine behördliche
Meldepflicht.

Interessiert?
Nehmen sie Kontakt auf unter
06172 / 179 22 14

ITALIAN FASHION

Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode
für Damen

Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

AUGEN
INNENDRUCK
MESSUNG

täglich von 10 -18 Uhr

CLAUS KRELL OPTIK

Claus Krell Optik
Bad Homburg · Louisen-Arkaden
www.claus-krell-optik.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Viel Spaß mit der „Äppler-Show“

Bad Homburg (hw). Das Deutsche Äpfelwoi-Theater im Schwedenpfad zeigt im Februar zwei Shows – „Die Äppler-Show“ (2. und 23. Februar um jeweils 20 Uhr) und „Da-Da-Da Der Märchenprinz“ (3., 17. und 23. Februar um jeweils 20 Uhr). Auf der Bühne stehen Lukas Huber, Michael von Loeften und Kyra Hauck. Was gab es da nicht alles in den 80er-Jahren? Gardinen hatten die Goldkante, der General machte alles sauber, und mein Bac, dein Bac, unser Bac war für uns alle da. Für die große Schulpause gab's Schokokuss-Brot, jedes deutsche Kind hatte ein BMX- oder Bonanza-Rad, und im Fernsehen kamen „Diese Drombuschs“. Dallas, Denver-Clan und der Zauberwürfel brachten alle zur Verzweiflung. Und der modische Mann war der Schwarm aller Hausfrauen! Musikalisch ging es richtig rund: Die Neue deutsche Welle meinte auch „Neue Männer braucht das Land“, und Udo Lindenberg

saß im „Sonderzug nach Pankow“. Einen Rückblick auf diese spannende Zeit bietet die Show „Da-Da-Da der Märchenprinz“. Wer noch kein Hessisch kann, ist in der „Äppler-Show“ absolut richtig. Denn hier wird Hessisch gebabbelt, was das Zeug hält; und nach dieser Revue wissen dann die Besucher alles über die Eigenarten der hessischen Sprache. So sagt man in Hessen zu einem armseligen Angeber: „Der gibt an wie e Dudd voll doode Micke“ („wie eine Tüte voll toter Mücken“). Und dementsprechend kann man die Dame oder den Herrn dann auch hessisch beschimpfen – du Knallkopp, du alter Trottel, du Kratzbärscht, Liechemaul und Knoddel. Karten für das Äpfelwoi-Theater gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, im Internet unter www.frankfurt-ticket.de sowie an der Abendkasse ab 18.30 Uhr im Theater.



„Die Äppler-Show“ im Bad Homburger Äpfelwoi-Theater mit (v. l.) Michael von Loeften, Kyra Hauck und Lukas Huber.
Foto: Äpfelwoi-Theater

China auf Augenhöhe mit den USA

Bad Homburg (hw). Zum Vortrag mit dem Thema „Chinas Plan einer neuen Weltordnung – Droht eine große Konfrontation China/USA?“ lädt für Mittwoch, 7. Februar, um 19.30 Uhr die Stiftung zur Himmelspforte der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach in den Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Straße 76, ein. Referent ist Johnny Erling. Seit zehn Jahren regiert der immer öfter als „neuer starker Mann“ bezeichnete Xi Jinping die Volksrepublik China als Staatspräsident, Parteichef und Armeechef in Personalunion.

Seine Alleinherrschaft hat er sich inzwischen von seiner Partei und dem sozialistischen Parlament des Landes zementieren und auf Lebenszeit verlängern lassen. Xis Vorgängern gelang ab 1980 mit ihrer Öffnungspolitik und Marktreformen ein Wirtschaftswunder. In nur einer Generation stieg China zur Industrie- und Welthandelsmacht auf. Seit seinem Amtsantritt 2013 setzt Xi alles daran, das Land „stark“ zu machen. Sein Ziel ist es, die Volksrepublik bis 2035 zu einer Weltmacht auf Augenhöhe mit den USA zu machen.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

CLASSICO BALLET NAPOLI
ITALIEN

Schneewittchen

Sa., 16.03.2024 - 19 Uhr
Kurtheater Bad Homburg

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

CURTIS STIGERS Alte Oper Frankfurt 27.01.2024, 20.00 Uhr	30,80 – 60,80 €
CHOPIN PIANO – Sachiko Furuhata Alte Oper Mozartsaal 03.02.2024, 20.00 Uhr	ab 30,55 €
DIE GROSSE VERDI GALA Alte Oper Frankfurt 10.02.2024, 20.00 Uhr	67,85 – 80,25 €
Fastnachtliche Prunk- und Fremdensitzung Bernemer Käwwern, Saalbau Bornheim 10.02.2024, 18.31 Uhr	22,45 €
Rosenmontags-Party der Bernemer Käwwern Saalbau Bornheim 12.02.2024, 19.01 Uhr	25,80 €
KIT ARMSTRONG, Orgel & Klavier Alte Oper Frankfurt 15.02.2024	32,00 – 65,00 €
JAN LISIECKI, Klavier Alte Oper Frankfurt 19.02.2024, 20.00 Uhr	ab 40,80 €
GLENN MILLER ORCHESTRA directed by Wil Salden Alte Oper Frankfurt 25.02.2024, 18.00 Uhr	62,00 – 72,25 €
Vesselin Stanev, Klavier - Zoltan Despond, Cello Kammermusik Alte Oper Frankfurt 09.03.2024, 19.30 Uhr	ab 28,00 €
Feuerwerk der Turnkunst – on stage Alte Oper 10.03.2024, 20.00 Uhr	ab 45,50 €
DEUTSCHES SYMPHONIEORCHESTER BERLIN Alte Oper Frankfurt 17.03.2024	29,00 – 85,00 €
ROBIN HOOD – das Musical mit der Musik von Chris de Burgh Alte Oper Frankfurt 27.03. – 06.04.2024	ab 32,40 €
DAVID GARRETT TRIO Alte Oper 10. + 11.05.2024, 20.00 Uhr	ab 73,00 €
DIRTY DANCING Das Original live on Tour Alte Oper Frankfurt 03. – 14.07.2024	ab 47,40 €
AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL	
Stella Stadtheater Oberursel 05.02.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
TSGO-Winterball Stadthalle Oberursel 17.02.2024	36,30 €
CHOPINIADE – Julius Asal Stadthalle Oberursel 03.03.2024, 18.00 Uhr	ab 22,00 €
Schtonk! Stadtheater Oberursel 04.03.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €

Amadeus Stadtheater Oberursel 26.04.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT ALT ORSCHEL "Kriesch ich en Wein..." 20. – 22.06.2024, 19.30 Uhr	ab 25,40 €
Pit Hartling wirkt Wunder 29.06.2024, 18.00 Uhr	ab 28,00 €
Äpfelwoi Bingo 09.08.2024, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
Bäppi und die Hessebube 10.08.2024, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
Magic Monday Show 23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr	ab 28,00 €
AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG	
SCHWANENSEE – Der Ballettklassiker Kurtheater Bad Homburg 19.01.2024	39,50 – 64,50 €
"Die Äppler Show" Eine hessische Revue Deutsches Äpfelwoi Theater im Kurhaus Bad Homburg ab 19.01.2024, immer freitags	ab 23,40 €
FIELD COMMANDER C The Songs of Leonard Cohen Kurtheater Bad Homburg 21.01.2024, 18.00 Uhr	ab 34,95€
Gypsy Dynasty Speicher im Kulturbahnhof 03.02.2024, 20.00 Uhr	ab 22,80 €
HORST EVERS Kurtheater Bad Homburg 16.02.2024	32,85 – 37,25 €
3. Orchesterkonzert der Bad Homburger Schlosskonzerte Kurtheater Bad Homburg 18.02.2024, 19.30 Uhr	ab 25,00€
„Ball im Savoy“ Revue-Operette von Paul Abraham Stadthalle Eschborn 24. + 25.02.2024	ab 10,00 €
Peter Kurth & Jeanette Hain lesen aus H. Mann „Professor Unrat/ Der blaue Engel“ Kurtheater Bad Homburg 03.03.2024, 17.00 Uhr	ab 36,30€
Die Eiskönigin - Die Musik-Show auf Eis Kurtheater Bad Homburg 07.03.2024, 19.00 Uhr	ab 44,25 €
SCHNEEWITTCHEN Classico Ballet Napoli Kurtheater Bad Homburg 16.03.2024	39,50 – 64,50 €
HOTEL BOSSA NOVA Speicher im Kulturbahnhof 16.03.2024	23,00 – 26,00 €
15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg Katharina Thalbach Kurtheater Bad Homburg 29.05.2023, 20.00 Uhr	36,85 – 59,40 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr